

TREFFpunkt HERZOGENRATH

26. August 2015

Großes Jubiläumsfest dreier Institutionen S. 20

mit Verleihung des Integrationspreises

Woche des Bürgerschaftlichen
Engagements vom 11.-20.09. S. 15

Berufliche Perspektiven
frühzeitig erkennen S. 6



Ein Produkt von

SUPER **SUPER**
Sonntag Mittwoch

Terminkalender – was ist los in Herzogenrath?

• Ausstellungen

SONNTAG, 9. AUGUST BIS SAMSTAG 12. SEPTEMBER

Doppelausstellung von Christel Blömeke + Anke-Lohrer, Malerei + Installation
Forum für Kunst und Kultur, Öffnungszeiten Die bis Sa von 15 bis 18 Uhr, Eurode Bahnhof, Bahnhofstr. 15

MITTWOCH, 12. AUGUST BIS FREITAG, 02. OKTOBER

Fotoausstellung „Im entscheidenden Augenblick“ mit Fotografien von Georg Müller, Vernissage: 12.08., 18 Uhr, Eintritt frei, Rathausfoyer, Rathausplatz 1

DIENSTAG, 8. SEPTEMBER BIS FREITAG, 30. OKTOBER

Ausstellung von Jantien Sturm – Was ist Wahrheit, Werkausstellung
Vernissage, 8. September, 19 Uhr FrauenKomm.Gleis1, Öffnungszeiten Mo bis Fr 9 bis 12 Uhr, Eurode Bahnhof, Bahnhofstr. 15

SONNTAG, 27. SEPTEMBER BIS SAMSTAG 31. OKTOBER

Kunstaussstellung Mathes Straetman (Lazy65), „Grafitti“
Vernissage, 27. September., 12 Uhr, Forum für Kunst und Kultur, Öffnungszeiten: Di – Sa von 15 bis 18 Uhr, Eurode Bahnhof, Bahnhofstr. 15

FREITAG, 02. OKTOBER BIS SONNTAG 04. OKTOBER

Ausstellung „Der Weg zur deutschen Einheit“ zum 25. Jahrestag der deutschen Wiedervereinigung; Burg Rode, Burgstr. 5

SONNTAG, 08. BIS SONNTAG, 15. NOVEMBER

33. Ausstellung „Künstler für Malabon“: Zwetan Dinekov-Zezo
Vernissage in Anwesenheit des Künstlers Sonntag, 08. November, 11 Uhr; Öffnungszeiten: sonntags 10 bis 18 Uhr, samstags 15 bis 18 Uhr, werktags 17.30 bis 20 Uhr
Sonntag, 15. November, 18 bis 20 Uhr
Finissage: Benefizkonzert für Malabon - Sophie Knops, Gitarrenkonzert/Burg Rode, Burgstr.

DIENSTAG, 10. NOVEMBER BIS FREITAG, 18. DEZEMBER

Doppelausstellung Ausstellung von Monika Brenner und Leo Brenner – BRENNERx2 – Von Symbolen und Insekten
Vernissage, 10. November, 19 Uhr FrauenKomm.Gleis1, Öffnungszeiten Mo – Fr 9 – 12 Uhr, Eurode Bahnhof, Bahnhofstr. 15

SONNTAG 15. NOVEMBER BIS SAMSTAG 19. DEZEMBER

Kunstaussstellung Hanns Pastor, Retrospektive, Malerei, Grafik, Skulptur, Objekte
Vernissage, 15. November, 12 Uhr; Forum für Kunst und Kultur, Öffnungszeiten: Di – Sa von 15 bis 18 Uhr, Eurode Bahnhof, Bahnhofstr. 15

• Kino/Theater

Frauenfilmabend im FrauenKomm.Gleis1, jeweils dienstags um 19.30 Uhr, Eurode Bahnhof, Bahnhofstr. 15:

01. September: „Suche einer Frau“ – eine Siebzigjährige sucht ihren Sohn, der damals zwangsadoptiert wurde.

06. Oktober: „Madame geht allein“ – eine verwitwete Sechzigerin, gespielt von Catherine Deneuve, schmeißt alles hin und steigt... bis sie ihren Enkel versorgen soll.

03. November: „Das war Berlin“ – Ende des zweiten Weltkrieges beim Einmarsch der Roten Armee. Nach den Tagebuch einer bis heute anonymen Journalistin.

Kino im Klösterchen, Soziokulturelles Zentrum Klösterchen, Dahlemer Str. 28, jeweils freitags um 19.30 Uhr (Einlass 19 Uhr):

25. September: Tragikomödie „Hin und weg“, Regie: Christian Zübert / D 2014/ 95 Min. / FSK 12

23. Oktober: Sozialkomödie: „Pride“, Regie: Matthew Warchus / GB 2014 / 120 Min. / FSK 10

20. November: Biopic: „Die eiserne Lady“ / GB 2011 / 105 Min. / FSK 6
Eintritt 8,50 € inkl. kleinem Imbiss.

Weitere Infos unter: www.kloesterchen.net

• Veranstaltungen

SONNTAG, 30. AUGUST, 9 UHR

Herzog-Limburg Wanderung – 14 Kilometer lange Wanderung organisiert von der gemeinnützigen Stiftung „Herzog Limburg Pfad“, Preis: 2,50 € p.P. Anmeldung ab 9 Uhr in der Aula Minor am Vorplatz der Abtei Rolduc, Heyendallaan 82, Kerkrade

SONNTAG, 06. SEPTEMBER, 14 BIS CA. 17 UHR

Erster Herzogenrath-Aachener Lachyoga-Spaziergang durch das Heydener Ländchen. Treffpunkt Haus-Heyden-Str. 205, Anmeldung bis zum 31.08. FrauenKomm.Gleis1, Eurode Bahnhof, Bahnhofstr. 15

DIENSTAG, 08. SEPTEMBER, 19 UHR

„Die Geologie Herzogenraths“ – Dr. Franz Richter berichtet aus dem Untergrund und bringt uns den Boden näher, auf dem wir alle stehen und leben; Eintritt: Freiwillige Gabe; Burg Rode, Burgstr. 5

FREITAG, 11. SEPTEMBER, 9.30 BIS 12.30 UHR

Offenes Atelier – Kreativ-Angebot für Frauen „MONATSweise. Malen, Zeichnen, Bilder betrachten, Kunst erleben. Anmeldung bis zum 09.09.2015 FrauenKomm.Gleis1, Eurode Bahnhof, Bahnhofstr. 15

Weitere Termine: 02.10.2015 / 06.11.2015 / 04.12.2015 / 15.01.2016 / 12.02.2016

FREITAG, 11. SEPTEMBER, 20 UHR

Herzogenrather Burgsommer – Open Air
Kino: „Frau Müller muss weg“, Burggarten, Burgstr. 5

SAMSTAG, 12. SEPTEMBER, 11 BIS 17 UHR

Behindertenforum, Integrationsrat und Seniorenbeirat: Jubiläumsfest 2015, Aula und Mensa Schulzentrum Herzogenrath, Bardenberger Str. 72

SAMSTAG, 12. SEPTEMBER, 13 BIS 19 UHR

Stichting Eurode 2000+ mit Schachverein Herzogenrath und Schaakvereniging Kerkrade: Eurode-Schachturnier 2015, Abtei Rolduc, Heyendallaan 82, Kerkrade-NL

SAMSTAG, 12. SEPTEMBER, 15 UHR

Reibekuchenfete der Naturfreunde Merkstein, Naturfreundehaus, Comeniusstr. 9

SONNTAG, 13. SEPTEMBER, 9 UHR

Naturfreunde Merkstein: Wanderung durch die Drover Heide, Treffpunkt: Parkplatz Naturfreunde Haus, Comeniusstr. 9

SONNTAG, 13. SEPTEMBER, 14 BIS 17 UHR

Tag des offenen Denkmals – Burg Rode bietet Burgführungen an und öffnet seine Pforten gemeinsam mit der Abteil Rolduc und der Baalsbrugger Mühle. Sie bilden das historische Dreieck in Eurode; Teilnahmegebühr 2,50 € p.P., für Kinder bis zwölf Jahren in Begleitung Erwachsener kostenlos; Burg Rode, Burgstr. 5

DIENSTAG, 15. SEPTEMBER, 18 BIS 20.15 UHR

Seminar: „Wie Eltern ihren Kinder bei der Berufswahl helfen können“, VHS Nordkreis, Informationen und Anmeldung unter 02406/906313 und vhs-nordkreis.de, EBC, Raum C 202, Eurode Park 1 bis 4

DONNERSTAG, 17. SEPTEMBER, 18 BIS 20 UHR

Projektbüro „Mitten in Merkstein“: Offener „Kümmere“-Stammtisch, Projektbüro „Mitten in Merkstein“, Kirchrather Str. 180

DONNERSTAG, 17. SEPTEMBER, 19.30 UHR

Singkreis – Singen verbindet: für Frauen und Männer, die Singen auch mal mit anderen gemeinsam erleben wollen. Anmeldung bis zum 19. September. Leitung: Pascale Fritz. FrauenKomm.Gleis1, Eurode Bahnhof, Bahnhofstr. 15

FREITAG, 18., SEPTEMBER, 18 BIS 22 UHR

Team Jugendarbeit: Teenie-Disco im Jugendtreff im Bürgerhaus Kohlscheid, Jugendtreff im Bürgerhaus, Oststraße/Ecke Hoheneichstraße

FREITAG, 18. SEPTEMBER, 19.30 UHR

Politisches Kabarett mit „Muita Merda“, Naturfreundehaus, Comeniusstr. 9

SAMSTAG, 19. SEPTEMBER, 11 BIS 17 UHR

THW, FFW, DLRG, DRK: 5. Herzogenrather Blaulichttag, Parkplatz Bergerstraße

SAMSTAG, 19. SEPTEMBER, 15 UHR
Jubiläumfest – 120 Jahre Instrumental-Ver-
ein Herbach 1895 e.V., Bürgerhaus Merk-
stein, Comeniusstr. 8

SAMSTAG, 19. SEPTEMBER, 19.30 UHR
„Needle and Sword“ keltisches Musiktrio;
Infos unter www.needle-sword.com; Eintritt
12,00 €; Burg Rode, Burgstr. 5

SONNTAG, 20. SEPTEMBER, 11 BIS 14 UHR
Zehn Jahre Pro Stadtbücherei e.V. – Musika-
lisch-literarische Jubiläums-Matinee mit
Udo S punkt – Waltraud Schings – DD Ka-
spari/Böttcher; Eintritt 3 € / Mitglieder von
Pro Stadtbücherei e.V. Eintritt frei/jeweils 1
Freigetränk; Stadtbücherei, Erkensstr. 2 b,
Tel. 02406/836305

SONNTAG, 20. SEPTEMBER, 17 UHR
Jahreskonzert des Orchestervereins Kohl-
scheid 1854 e.V., Aula Realschule, Pestaloz-
zistraße

**DONNERSTAG, 24. SEPTEMBER, 18 BIS 21.30
UHR**
Kochabend in italienischer Sprache: „Notte
italiana – Serata di cucina italiana & lingua
italiana“, Informationen und Anmeldung un-
ter Tel. 02406/666414 und [vhs-nordkreis-aa-
chen.de](mailto:vhs-nordkreis-aachen.de); Europaschule, Am Langenpfahl 8

**DONNERSTAG, 24. SEPTEMBER, 18.30 BIS 20
UHR**
Amateurfunkkurs zum Erwerb des Amateur-

funkzeugnisses der Einsteigerklasse E, Infor-
mationen und Anmeldung unter Tel.
02404/906313 und vhs-nordkreis-aachen.de;
Bürgerhaus Merkstei, Comeniusstr. 8

SAMSTAG, 26. SEPTEMBER, 15 BIS 17 UHR
Die Karbonroutenwanderung: „Die Grube
Nordstern in Merkstei“, Informationen und
Anmeldung unter Tel. 02404/90630 und [vhs-
nordkreis-aachen.de](http://vhs-
nordkreis-aachen.de); Treffpunkt: Herzogen-
rath-Merkstei, Ende Nordsternstraße

SAMSTAG, 26. SEPTEMBER, 10 BIS 12 UHR
Café Lichtblick. Angebot für jung von Dem-
enz betroffene Menschen. Geselliges Bei-
sammensein und aktivierende Beschäftigung
unter geschulter Begleitung. AWO Tages-
pflege, Anne-Frank-Str. 2. Anmeldung unter
Tel. 02406/666190 oder [pflegedienst@awo-
aachen-land.de](mailto:pflegedienst@awo-
aachen-land.de)

**SAMSTAG, 26. SEPTEMBER, 20 UHR (EINLASS
19.30 UHR)**
Klavierabend mit Marco Tezza mit Werken
von Schubert und Beethoven. VVK 12 € /
AK 15 €; www.kloesterchen.net; Soziokul-
turelles Zentrum Klösterchen, Dahlemer Str.
28

SONNTAG, 27. SEPTEMBER, 16 BIS 18.15 UHR
„Krabbeltieren auf der Spur“ Exkursion für
Erwachsene und Kinder ab fünf Jahren, In-
formationen und Anmeldung unter Tel.
02401/9300221 und [vhs-nordkreis-aachen.
de](http://vhs-nordkreis-aachen.de); Treffpunkt: Herzogenrath-Kohlscheid,

Mevenheide 15, Parkplatz Dursty

MONTAG, 28. SEPTEMBER, 19 UHR
„Oben und unten warm eingepackt?“ Nütz-
liche Tipps zur Dämmung von Dachboden
und Kellerdecke, Vortrag organisiert von alt-
bau plus und der Energieberatung der Ver-
braucherzentrale, enwor GmbH, Kaiserstr.
100

MITTWOCH, 30. SEPTEMBER, 19 BIS 21 UHR
Workshop: Selbstsicherheit – Ja, bitte! An-
meldung bis 23. September, FrauenKomm.
Gleis1, Eurode Bahnhof, Bahnhofstr. 15

SAMSTAG, 03. OKTOBER
Roda-Rock Festival, Bergerstraße, weitere
Informationen entnehmen Sie bitte der Ta-
gespresse!

FREITAG, 23. OKTOBER, 18.30 BIS 20 UHR
Bild-Vortrag in französischer Sprache: „La
ville de Tours“, Informationen und Anmel-
dung unter Tel. 02406/666414 und [vhs-nord-
kreis-aachen.de](http://vhs-nord-
kreis-aachen.de); VHS-Geschäftsstelle, Er-
kensstr. 1

FREITAG, 23. OKTOBER, 19.30 UHR
Vortrag: „Friedrich II. als Kreuzfahrer“ von
Prof. Dr. Max Kerner auf Einladung des För-
derrvereins Pro Stadtbücherei e.V.; Eintritt 9 €
/ 7 € (für Mitglieder von Pro Stadtbücherei
e.V.); VVK Stadtbücherei Herzogenrath, Er-
kensstr. 2b, Tel. 02406/836305; Rokoko-Bi-
bliothek Rolduc, Kerkrade, Heyendallaan 82

Heimat
shoppen

im Business Center Würselen

DIE FLATRATE FÜR DEN URLAUB IST DA

EU-FLAT: EXKLUSIV FÜR MAGENTA EINS KUNDEN

KREUZ UND QUER
DURCH DIE EU

- Flat mobil telefonieren
- Flat mobil surfen
- Flat mobil SMSen
- Flat von zuhause in
die EU telefonieren

ZUBUCHBAR FÜR NUR

10 €¹ mtl.

**Jetzt umstellen und bis zu
100.000 Kbit/s erhalten!!!**

Wir sind der Ansprechpartner in Ihrer Nähe für alle
Fragen rund um DSL und Mobilfunk.

Gemeinsam stellen wir Ihren DSL- und Festnetz-
Anschluss zu Ihren Gunsten um und richten Ihnen den
Anschluss ohne Wartezeit ein.

**Mobilfunk und Festnetz
werden eins und Sie sparen!!!**



KOMWAY
KOMMUNIKATIONSSYSTEME

Kaiserstraße 30
52146 Würselen
02405 - 4133541
www.komway.de

SAMSTAG, 24. OKTOBER, 14 BIS 17 UHR
Französische Grammatik ohne „Pauken“, Informationen und Anmeldung unter Tel. 02406/666414 und vhs-nordkreis-aachen.de; VHS-Geschäftsstelle, Erkenstr. 1

SAMSTAG, 24. OKTOBER BIS SONNTAG, 25. OKTOBER, 19 BIS 00.30 UHR

9. Kulturnacht Zeitenwende
19 bis 20.30 Uhr: Burg Rode: Gunnar Schade „Das ist der Mindest-Hohn“
20.45 bis 22.45 Uhr: Klösterchen: Martin Hutchinson „Folk – Ballades – Blues“
23 bis 00.30 Uhr: Streiffelder Hof: Bauhof-Projekt „Rock – Blues – Soul“
Es wird ein Kombiticket (VVK 19 €, AK 25 €) für alle Veranstaltungen der Zeitenwende (inkl. Shuttle) im Vorverkauf und jeweils Einzeltickets (AK 9 €) an der Abendkasse angeboten (ohne Shuttle)

SONNTAG, 25. OKTOBER, 10 BIS 14 UHR
Workshop: Genießen mit allen Sinnen! Anmeldung bis 19.10.15, FrauenKomm.Gleis1, Eurode Bahnhof, Bahnhofstr. 15

DIENSTAG, 27. OKTOBER, 19.30 UHR
Kleidertauschabend für Frauen: max. zehn Teile mitbringen und so viel mitnehmen, wie gefällt; damit schöne Kleidung wieder eine neue Trägerin findet. Anmeldung bis zum 22.10. FrauenKomm.Gleis1, Eurode Bahnhof, Bahnhofstr. 15

DONNERSTAG, 29. OKTOBER, 19.30 BIS 21 UHR

Vortrag: Stile statt style. Und das hat nichts mit Gewicht, Alter oder „Schönheit“ zu tun. Aber mit der Person! Anmeldung bis zum 27. Oktober, FrauenKomm.Gleis1, Eurode Bahnhof, Bahnhofstr. 15

SAMSTAG, 31. OKTOBER, 17 UHR
Jubiläumskonzert: 30 Jahre Sunshine-Chor; Aula Realschule, Pestalozzistraße

SAMSTAG, 07. NOVEMBER, 8.45 BIS 11 UHR
Workshop „Nachhaltiges Design – Upcycling: Aus Alt mach Neu!“; Informationen und Anmeldung unter Tel. 02406/666414 und vhs-nordkreis-aachen.de; VHS-Geschäftsstelle, Erkenstr. 1

SAMSTAG, 07. NOVEMBER, 14 BIS 17 UHR
Workshop: Kunst und Leben. Den eigenen Lebensweg entdecken, die eigene Geschichte nutzen und sichtbar machen. Anmeldung bis zum 05. November, FrauenKomm.Gleis1, Eurode Bahnhof, Bahnhofstr. 15

SAMSTAG, 07. NOVEMBER, 19.30 UHR
Herbstkonzert mit dem Instrumental-Verein 1895 Herbach e.V., Forum der Europaschule, Am Langenpfaß 8

SONNTAG, 08. NOVEMBER, 10 BIS 12 UHR
Kulturfrühstück im Eurode Live – „Wer keinen Humor hat, sollte nicht heiraten“ – Ehegeschichten vorgetragen von Gudrun und Dietrich Hoppe; Eintritt 12€ / 10€ (für Mitglieder von Pro Stadtbücherei e.V.); Karten nur im Vorverkauf: Stadtbücherei Herzogenrath, Erkenstr. 2b, Tel. 02406/836305

FREITAG, 13. NOVEMBER, 15 BIS 21 UHR

Workshop: Konflikte? Warum eigentlich nicht? Anmeldung bis 09. November, FrauenKomm.Gleis1, Eurode Bahnhof, Bahnhofstr. 15

FREITAG, 13. NOVEMBER, 19.30 UHR
„Fehlurteil“ Krimilesung und Verleihung der 10. Herzogenrather Handschelle an Sascha Berst-Frediani; Eintritt 9€ / 7€ (für Mitglieder von Pro Stadtbücherei e.V.); Stadtbücherei Herzogenrath, Erkenstr. 2b

SAMSTAG, 14. NOVEMBER, 20 UHR (EINLASS 19.30 UHR)
Konzert mit Gordie Trenties – gespielt wird Roots und Alternativ Country, VVK 12 € / AK 15 €; www.kloesterchen.net; Soziokulturelles Zentrum Klösterchen, Dahlemer Str. 28

DONNERSTAG, 19. NOVEMBER, 19.30 BIS 21.30 UHR
Singkreis – Singen verbindet: für Frauen und Männer, die Singen auch mal mit anderen gemeinsam erleben wollen. Anmeldung bis zum 17.11. Leitung: Pascale Fritz. FrauenKomm.Gleis1, Eurode Bahnhof, Bahnhofstr. 15

DIENSTAG, 24. NOVEMBER, 19.30 UHR
Orientalischer Abend für Frauen. Mit einer Teezeremonie, dem Flair von 1001 Nacht, Vorführung von klassischem orientalischem Tanz und der Möglichkeit, es selbst auszuprobieren. FrauenKomm.Gleis1, Eurode Bahnhof, Bahnhofstr. 15

• Für Kids

SAMSTAG, 05. SEPTEMBER, 16 UHR
Kindertheaterreihe 2015: „Das kleine Ich-bin-Ich“, Aufführung des Musiktheaters Martin Hörster aus Dortmund, ca. 60 Min., Eintritt: 3,50 € p.P. Kartenreservierungen unter Tel. 02406/83531, Spielort: Forum Europaschule, Am Langenpfaß 8, Herzogenrath-Merkstein.

SAMSTAG, 24. OKTOBER, 16 UHR
Kindertheaterreihe 2015: „Mama Muh und die Krähe“, Aufführung des Wodo-Puppentheaters aus Mülheim, ca. 60 Min., Eintritt: 3,50 € p.P. Kartenreservierungen unter Tel. 02406/83531, Spielort: Aula städt. Gymnasium, Bardenberger Str. 72, Herzogenrath.

FREITAG, 30. OKTOBER, 20 UHR
„Eine Nacht in der Bücherei mit Rico, Oskar und...“ Lesenacht für Kinder von acht bis zehn Jahren mit Übernachtung in der Stadtbücherei Herzogenrath, Erkenstr. 2b, Teilnahmegebühr 6 €; Anmeldung in der Stadtbücherei, Erkenstr. 2b

SAMSTAG, 21. NOVEMBER, 13 BIS 18 UHR
19. zauberhaft-frecher Mädchentag in Herzogenrath für Acht- bis 14-Jährige. Bürgerhaus Kohlscheid, Hoheneichstr./Ecke Oststraße

SONNTAG, 22. NOVEMBER, 13 BIS 18 UHR
Herzogenrather Jungentag für Acht- bis 14-Jährige. Bürgerhaus Kohlscheid, Hoheneichstr. / Ecke Oststraße

Lesezwerge Bilderbuchspaß für die Kleinsten – Eine Schoßveranstaltung für Kinder von ein bis Jahren mit einem (Groß-) Elternteil jeweils donnerstags von 9.30 bis 10.30 Uhr in der Stadtbücherei, Erkenstr. 2b 27. August, 10. und 24. September, 8. und 22. Oktober, 5. und 19. November

Eintritt frei; Telefonische Anmeldung erwünscht unter 02406/836305

Li-La-LeseOhren-Vorlesestunde für Kinder von drei bis vier Jahren jeweils donnerstags ab 16 Uhr in der Stadtbücherei, Erkenstr. 2b, 3. und 17. September, 1., 15. und 29. Oktober, 12. und 26. November

Eintritt frei; Telefonische Anmeldung erwünscht unter 02406/836305

Buchstaben-Känguru – Vorlesestunde für Kinder von fünf bis Jahren jeweils donnerstags von 16 bis 17 Uhr in der Stadtbücherei, Erkenstr. 2b 27. August, 10. und 24. September, 8. und 22. Oktober, 5. und 19. November

Eintritt frei; Telefonische Anmeldung erwünscht unter 02406/836305

• Für Senioren

60 plus – Frühstück und Literatur in der Stadtbücherei mit Vorlesepatinnen des Fördervereins jeweils mittwochs von 10 bis 12 Uhr 16. September, 14. Oktober und 11. November

Eintritt 6€/5€ (Frühstück und Getränke inkl.) Vorverkauf in der Stadtbücherei Herzogenrath, Erkenstr. 2b

Seniorenkino im Klösterchen inklusive Frühstück, Soziokulturelles Zentrum Klösterchen, Dahlemer Str. 28, jeweils montags ab 9 Uhr:

7. September: Brit-Komödie: „Best Exotic Marigold Hotel 2“ / Regie: John Madden / USA, GB 2015 / 122 Min. FSK 0
5. Oktober: Road-Movie: „Der letzte Mensch“ / Regie: Pierre-Henry Salfati / F, CH, D 2014 / 93 Min. FSK 12
02. November: Sozialkomödie: „Paulette“ / Regie: Jérôme Enrico / F 2012 / 87 Min. FSK 12

Eintritt 9,80 € inkl. Frühstücksbuffet.

Weitere Infos unter: www.kloesterchen.net

Hof Café im Jugendtreff Streiffelder Hof, Streiffelder Str. 14, an jedem 1. und 3. Mittwoch im Monat von 10 bis 12 Uhr, vorbehaltlich evtl. Änderungen – s.a. Tagespresse

Café Op d'r Scheet im Jugendtreff im Bürgerhaus, Oststraße, an jedem 2. und 4. Dienstag im Monat von 10 bis 12 Uhr, vorbehaltlich evtl. Änderungen – s.a. Tagespresse



Martin Hutchinson präsentiert am 24. Oktober im Klösterchen. „Folk – Ballades – Blues“.
Foto: Veranstalter

Café „Et Verzällche“ im Pfarr- und Jugendheim der Pfarre St. Josef, Josefstr. 6, an jedem 1. und 3. Dienstag im Monat von 10 bis 12 Uhr, vorbehaltlich evtl. Änderungen – s.a. Tagespresse

05. November, Rathaus, Zi. 118, 1. Etg. Rathausplatz 1
12. November, Technologie Park Herzogenrath (TPH), Kaiserstr. 100
19. November, Feuerwache Sebastianusstraße

• Sprechstunden

Bürgersprechstunde mit Bürgermeister Christoph von den Driesch, jeweils donnerstags von 16.30 bis 17.30 Uhr:

27. August, Feuerwache Sebastianusstraße

03. September, Rathaus, Zi. 118, 1. Etg. Rathausplatz 1
10. September, Technologie Park Herzogenrath (TPH), Kaiserstr. 100
17. September, Feuerwache Sebastianusstraße

01. Oktober, Rathaus, Zi. 118, 1. Etg. Rathausplatz 1
22. Oktober, Technologie Park Herzogenrath (TPH), Kaiserstr. 100
29. Oktober, Feuerwache Sebastianusstraße

Eurode Bürgermeister-Sprechstunde, jeweils montags von 16 bis 17 Uhr, Eurode Business Center, Eurode Park 1:

07. September

Deutsch-Niederländische Grenzgängersprechtag jeweils mittwochs von 13 bis 16.30 Uhr im Eurode Business Center, Eurode Park 1:

02. September
30. September
04. November

Sprechstunde der RoSe (RodaSenioren), jeweils donnerstags von 10 bis 12 Uhr, Rathaus, Zi. 7, Rathausplatz 1

Infos zu den Terminen:

Karten/Infos zu Veranstaltungen im nebenstehenden Terminkalender gibt es im Rathaus an der Infothek bzw. unter www.herzogenrath.de

Folgende Veranstaltungsorte sind barrierefrei: Rathaus, Stadtbücherei, Forum der Europaschule, Bürgerhaus Kohlscheid, EBC, TPH, Soziokulturelles Zentrum Klösterchen und die Aula des Städtischen Gymnasiums.

Wichtiger Hinweis:

Die Veranstaltungsfläche der Burg Rode ist nur über eine starke Steigung oder Treppenstufen zugänglich. Unmotorisierte Rollstühle bedürfen in jedem Fall einer Hilfsperson. Der Burggarten mit Burgbühne ist barrierefrei befahr-/begehbar und ist mit einem Behinderten-WC ausgestattet.

VIESSMANN

climate of innovation

Wir planen Ihre neue Heizung bis ins Detail.



Beratung bei Ihnen zu Hause.

Ihre neue Heizung wird eingebaut zum Fixpreis mit Termingarantie.

EIGENFELD
BÄDER UND WÄRME ZUM WOHLFÜHLEN

Roermonder Straße 84 • 52134 Herzogenrath-Kohlscheid
Telefon 0 24 07/95 95 82 • www.eigenfeldgmbh.de

Talente entdecken, fördern und somit Berufsperspektiven eröffnen

Gemeinsam haben das KFW-Team und die Realschule Herzogenrath ein Berufswahlkonzept für junge Menschen entwickelt. Dabei werden die Potenziale der Schüler ermittelt und zielgerichtet mit den Anforderungsprofilen der Betriebe abgeglichen.

Wo liegen meine persönlichen Stärken? Welcher Beruf könnte zu mir passen? Wer hilft mir in dieser Findungsphase? Diese und viele andere Fragen stellen sich zahlreiche junge Leute, die vor dem Schulabschluss stehen und noch nicht wissen, wie es beruflich weiter gehen soll. Die Schüler der Realschule in Kohlscheid bekommen hier ganz besondere Unterstützung. Vor rund vier Jahren entwickelte Olrik Müller, Geschäftsführer des in Herzogenrath ansässigen technischen Großhandelsunternehmens Kornel Fohn-Werkzeuge (KFW-Team) ein Berufswahlkonzept. Seine Erfahrungen auf der Suche nach geeigneten Fach- und Nachwuchskräften im eigenen Betrieb ließen ihn diesen etwas anderen Weg beschreiten. „Wenn man zuerst die Stärken eines jungen Menschen ermittelt und mit dem Anforderungsprofil eines Betriebes abgleicht, dann kann eine zielgerichtete Praktikumsvermittlung erfolgen. In der dreiwöchigen Praktikumszeit, können dann beide Seiten – Betrieb und Praktikant – feststellen, ob die gewählte Berufsrichtung tatsächlich passend ist“, erläutert Müller.

Engagierte Mitstreiter für seine Idee fand Müller in der Realschule Kohlscheid. Sowohl die Schulleitung als auch die zuständige Fachlehrerin für Berufswahlorientierung, Karin Jäger, sind von der Vorgehensweise überzeugt und nutzen gerne die praktischen Erfahrungen und Kontakte des ortsansässigen Unternehmers. So können die Schüler möglichst praxisnah auf das Berufsleben vorbereitet werden. Mittlerweile sind viele Betriebe von diesem Konzept überzeugt und aktuell können 55 verschiedene Berufsbilder angeboten werden. Natürlich sind jederzeit weitere Zugänge ausdrücklich erwünscht,



um die Auswahlmöglichkeiten noch mehr zu erweitern. Hier sollten sich alle interessierten Firmen angesprochen fühlen und können gerne mit den Organisatoren Kontakt aufnehmen. Karin Jäger:

„Wir führen unsere Schüler schon Ende der Klasse sieben vorsichtig an die Berufswelt heran. In Klasse acht wird erstmalig in der Potenzialanalyse über Stärken, Fähigkeiten und Fertigkeiten gesprochen. Anschließend sammeln Schüler/innen in der dreitägigen Berufsfelderkundung erste Erfahrungen in verschiedenen Berufsfeldern. Schwerpunkt der Klasse neun ist das dreiwöchige Schülerbetriebspraktikum, das im Unterricht gut



Olrik Müller (KFW-Team), Sebastian Erdogan (Schüler) und Karin Jäger (Realschule Kohlscheid) (v.l.).
Foto: Pressestelle der Stadt Herzogenrath

vorbereitet wird. Unter anderem werden gezielt Fähigkeiten und Fertigkeiten herausgearbeitet, die mit den Anforderungsprofilen der Firmen abgeglichen werden mit dem Ziel, dass jeder Schüler das zu ihm passende Berufsbild findet und jeder Betrieb den zu ihm passenden Praktikanten begrüßen kann.“ In dieser Phase kommt Olrik Müller auch in den Unterricht und stellt verschiedene Berufsbilder vor.

Dabei ist es ihm auch sehr wichtig, nicht nur Trendberufe zu skizzieren, sondern auch einen Überblick über klassische Berufsfelder zu geben. Die Schüler besuchen ein „Etikette-Seminar“ und jeder schreibt drei Bewerbungen auf drei verschiedene Berufsbilder. Anschließend wählen die Betriebe, die einen Praktikumsplatz anbieten, unter den Bewerbern aus. Hier ist es bereits wichtig: Wer sich am besten präsentiert, hat die besten Chancen genommen zu werden. Der Erfolg des Berufswahlkonzeptes spricht für sich: Während bei einem gewöhnlichen Schulpraktikum nur zwischen ein und zwei Prozent der Praktikanten einen Ausbildungsplatz angeboten bekommen, sind es in diesem Jahrgang über 50 Prozent gewesen! Auf dieses Ergebnis sind alle Beteiligten sehr stolz. Olrik Müller freut sich über die kompetente Entlastung durch die Nachwuchskraft. Er plant im September ein erstes Seminar für Eltern in Zusammenarbeit mit der VHS Nordkreis-Aachen unter dem Titel: „Berufswahl: Wie Eltern ihren Kindern bei der Berufswahl hel-

fen können“. Schließlich ist die tatkräftige Unterstützung durch das Elternhaus ein maßgeblicher Faktor für die weitere berufliche Entwicklung der Jugendlichen. Hier will der Praktiker Müller den Hebel ansetzen und die Weichen für eine noch besser informierte Elternschaft stellen.

Aufgrund der Änderung der Schullandschaft sind die Haupt- und Realschulen in Herzogenrath auslaufende Schulformen. Doch mit dem Übergang der Realschule in die neue Gesamtschule in Kohlscheid soll das Berufswahlkonzept nicht enden. Im Gegenteil – erste Vorgespräche mit der Schulleitung wurden bereits geführt, die sich an der Fortführung des Projektes interessiert zeigt. Das Berufswahlkonzept bietet eine Plattform für Jugendliche, die in diesem geschützten Bereich die Möglichkeit haben, selbst zu einer bewussten Entscheidung für ihren beruflichen Werdegang zu kommen. Es bietet den teilnehmenden Betrieben die Möglichkeit, interessierte junge Leute praxisnah auf ihre Befähigungen und Eignungen hin zu testen und auf diesem Wege geeignete Nachwuchskräfte zu finden. Eine Win-Win-Situation, die im wahrsten Sinne des Wortes „Schule“ machen sollte.

i Kontakt:
praktikum@jobretter.de
Weitere Infos und Anmeldung zu dem Seminar am 15. September:
<http://kfwapp.de/135>

Die Innenstadt mal anders erleben

Das Festival **Tanzende Stadt** wurde 2005 ins Leben gerufen und wird jährlich in verschiedenen Städten der Euregio abgehalten.

Schwerpunkt der Veranstaltung ist der zeitgenössische Tanz im öffentlichen Raum. Häuserfassaden, Plätze und Parks bilden die Kulisse für kurze zeitgenössische Tanzdarbietungen. Ein bizarres, skurriles, lustiges und vor allem extravagantes Schauspiel wird geboten. Die Performance soll dem Zuschauer neue Einblicke vermitteln und ihm ermöglichen, seine Stadt für einen kurzen Moment einmal ganz anders zu erleben. Jeder Zuschauer ist willkommen, ob er nun gezielt zur Veranstaltung kommt oder im Vorbeigehen stehen bleibt und sich für einen kurzen Moment betören lässt. Im vergangenen Jahr hat das Festival zum ersten Mal Station in Herzogenrath gemacht. Aufgrund des großen Zuspruchs und mit Hilfe von Sponsoren ist es gelungen, auch in diesem Jahr ein Teil des Tanzfestivals zu sein. Weitere Termine und Stationen in der Region sind: Aachen am 28. August, Alsdorf am 4. September und Herzogenrath am 29. August. Die Tanzperformances sind in diesem Jahr: Die Compagnie Irene K. mit einem Quatuor, die Kompanie Postskriptum aus Barcelona mit dem Duo „Incognito“, die „Catalina Carrasco Dance Performance“ aus Palma de Mallorca und die Parkcourgruppe aus Aachen. Zeitgleich begrüßt der Handel der Herzogenrather Innenstadt an diesem Tag die Besucher mit einem verlängerten Verkaufssamstag bis 18 Uhr. Zur Saisoneroöffnung sind alle recht herzlich eingeladen. Treffpunkt ist um 15 Uhr auf dem Ferdinand-Schmetz-Platz. Die Veranstaltung ist kostenfrei.

 Weitere Informationen auf: www.irene-k.be



Öffentliche Plätze bilden die Kulisse der Tanzdarbietungen.

Sonntag von 7.30 – 12 Uhr geöffnet auch feiertags

Bäckerei · Konditorei



Matthias Flegel

Alle Backwaren aus eigener Herstellung.

Herzogenrath-Sträß · Voccartstraße 25
Tel. 02406 - 44 94

EINLADUNG
SONNTAG,
13. SEPTEMBER 2015,
TAG DES OFFENEN
DENKMALS
AUF BURG ENGELSDORF

AB 11:00 BIS 16:00 UHR
STÜNDLICH FÜHRUNGEN
FÜR BEWIRTUNG IST
GESORGT

VON CA. 14:00 BIS 16:00 UHR
SPIELT BEI UNS
DIE HERZOGENRATHER
KAPELLE STRASS 1880 e.V.



HERZOGENRATHER
KAPELLE STRASS
1880 E. V.

135 Jahre HKS - Musikalisches Sommerfest

MIT DER BLASKAPELLE 1920 OIÐTWEILER
SOWIE EASY! - DER COVERBAND



FÜR IHR LEIBLICHES
WOHL IST BESTENS
GESORGT!

SAMSTAG //
29.08.2015 // 18:00 H

PFARRHEIM ST. JOSEF, JOSEFSTRASSE 6, 52134 HERZOGENRATH

Das Projekt „Radschnellweg Euregio“ ruft Bürger der Region auf den Plan

86 Vorschläge zur Streckenführung präsentiert – Workshops zur Trassenführung folgen im Herbst.

Der Rücklauf war beeindruckend: Insgesamt 86 Vorschläge sind im Rahmen der Machbarkeitsstudie in die Planung des „Radschnellwegs Euregio“ aufgenommen worden. Zahlreiche konkrete Ideen und Anregungen zur Trassenführung wurden bis Ende Juni im Internet präsentiert. „Die Resonanz war sehr positiv“, freut sich Ralf Oswald, Radverkehrsbeauftragter der Städteregion Aachen. „Zwischen Kohlscheid und Herzogenrath gibt es beispielsweise Vorschläge, den Radschnellweg über die Nieuwstraat oder westlich neben der Bahnlinie zu führen. Die Bürger haben sich wirklich sehr viele Gedanken gemacht, auch zur Gestaltung im Aachener Bereich.“ Alle Streckenvorschläge und Kommentare können online unter www.radschnellweg-euregio.de eingesehen werden. Die Ideen der Bürger werden zurzeit bewertet und gewichtet. Dann werden die besten Streckenvarianten ausgewählt und planerisch weiter vertieft. Diese Varianten werden in der zweiten Stufe der Bürgerbeteiligung den Bürgern wiederum vorgestellt und diskutiert, um Vor- und Nachteile der einzelnen Varianten noch besser beurteilen zu können. Dazu finden Bürgerworkshops an folgenden Terminen statt, zu denen alle Interessierten herzlich eingeladen sind: am 26. Oktober um 19 Uhr in Aachen, Haus Löwenstein, Markt 39; am 27. Oktober um 19 Uhr im Schulzentrum Aachen-Laurensberg, Hander Weg 89; am 2. November um 19 Uhr in Kohlscheid, Altes Rathaus, Kaiserstraße 50 und am 11. November um 19 Uhr in Herzogenrath, Rathaus, Rathausplatz 1. Anschließend entscheiden die politischen Gremien der Projektpartner – der Städteregion, der Städte Aachen



Bei unseren niederländischen Nachbarn haben sich Radschnellwege schon seit Jahren bewährt.

und Herzogenrath – über die Auswahl einer bestimmten Trasse (Vorzugsvariante). Für diese wird im Rahmen der Machbarkeitsstudie eine vollständige Vorplanung erstellt. Die politischen Gremien der Projektpartner entscheiden dann voraussichtlich im Sommer 2016 auf dieser Grundlage, ob die Planung für den Radschnellweg weiter fortgesetzt werden soll. Ziel des geplanten Radschnellwegs Euregio ist, mit dem Fahrrad über eine möglichst attraktive Verbindung zwischen Aachen und Herzogenrath mit Abzweigen nach Kerkrade und Heerlen zu gelangen. Die Städteregion war ursprünglich einer von fünf Gewinnern beim Planungswettbewerb des Landes Nordrhein-Westfa-

len. Dank der Landesförderung wurde Anfang dieses Jahres eine sogenannte Machbarkeitsstudie beauftragt, die nun untersucht, ob und mit welcher Linienführung eine hochwertige und schnelle Radverbindung für die Region Vorteile bringen kann. Projektpartner sind die Stadt Aachen und die Stadt Herzogenrath sowie auf niederländischer Seite die Gemeinden Heerlen und Kerkrade sowie die Provinz und die Parkstad Limburg. www.radschnellweg-euregio.de. Fragen zum Projekt beantwortet der städteregionale Radverkehrsbeauftragte Ralf Oswald vom Amt für Immobilienmanagement und Verkehr (Tel. 0241/5198-3705, E-Mail: ralf.oswald@staedteregion-aachen.de).

Licht aus, Film ab!

Kino muss nicht teuer, aber gemütlich sein im Jugendtreff im Bürgerhaus Kohlscheid. Der Geruch von frischem Popcorn zieht durch das Haus. Es wird dunkel und es heißt „Licht aus, Film ab!“.

Jeden Mittwoch verwandelt sich der Jugendtreff, der sonst mit Jugendlichen gefüllt ist, die sich an Kicker und Konsole austoben, in einen kleinen aber sehr gemütlichen Kinosaal. Gezeigt werden Filme auf DVD, welche mit Hilfe eines HD Beamers auf die große Leinwand geworfen werden. Snacks und Getränke zu günstigen Preisen runden den kostenlosen Kinobesuch ab.

Am Nachmittag kommen die kleinen Besucher im „Kinderkino Sternschnuppe“ voll auf ihre Kosten. Mit Filmen mit einer Altersfreigabe von 0 bis 12 Jahren wird das kleine Kino zu einem großen Vergnügen. Auch Kindergeburtstage in diesem Rahmen sind schon



Der Jugendtreff in Kohlscheid verwandelt sich mittwochs in einen Kinosaal.

zu einem niedrigen Preis möglich. Seit Anfang April wurde auch das Abendkino, „Cinema Peperoni“ zu neuem Leben erweckt. Erwachsene, Eltern und Familien können sowohl vor, als auch nach dem Film die Gelegenheit nutzen um in Sitzcken oder an der Theke mit den Mitarbeitern und den

anderen Kinobesuchern ins Gespräch zu kommen.

Das Kinoprogramm kann telefonisch unter 02407/ 96883 erfragt werden, oder man lässt sich für den Kinonewsletter via Mail an JT-Kohlscheid@Herzogenrath.de eintragen. Schauen Sie doch mal rein!

Mit anderen beim Burgkino lachen

Nach Einbruch der Dunkelheit wird am 11. September die Komödie „Frau Müller muss weg“ gezeigt.

In Kooperation mit der Kochs GmbH, Peperoni e.V., und dem Stadtmarketing Herzogenrath präsentiert das städtische Kulturprogramm am 11. September gegen 20 Uhr im Burggarten von Burg Rode den Kinokracher: „Frau Müller muss weg“. Mit seinem neuen Film „Frau Müller muss weg“ verwandelt Sönke Wortmann eine Grundschule in eine Kampfarena elterlicher Eitelkeiten. Basierend auf dem erfolgreichen Theaterstück von Lutz Hübner ist diese perfekt abgestimmte Komödie eine bitter-süße Abrechnung mit dem Bildungssystem in Deutschland. Je mehr der Elternabend aus dem Ruder läuft, desto weiter zieht der Film thematisch seine Kreise. Helikopter-Eltern üben den Aufstand

im Klassenzimmer. In den Hauptrollen dieses entwaffnend ehrlichen und extrem komischen Ensemblestücks laufen Gabriela Maria Schmeide, Justus von Dohnányi, Anke Engelke, Ken Duken, Mina Tander und Alwara Höfels zu Höchstform auf. Für das leibliche Wohl ist selbstverständlich bestens gesorgt! Es werden 6x 2 Tickets verlost. Achten Sie hierzu am heutigen Mittwoch, 26. August, und am 2. September auf Ihre Super Mittwoch Ausgabe.

Ticketpreise:
Erwachsene VVK 6 € / AK 8 € - Kinder VVK 4 € / AK 6 € - Familienticket (2+2) VVK 17 € / AK 23 €

Karten erhalten Sie an der Infothek im Rathaus und bei den Buchhandlungen Katterbach. Weitere Infos: Städtisches Kulturbüro, Nadine Schwartz, Tel. 02406/83-312 oder nadine.schwartz@herzogenrath.de



Haltestelle mit Graffiti verziert

Anfang Juni fand an der Euregiobahn-Haltestelle in Alt Merkstein ein Graffiti-Projekt der Extraklasse statt.

Im Rahmen einer Kooperation zwischen der Mobilen Jugendarbeit der Stadt Herzogenrath, der Euregiover-

kehrsschienennetz GmbH (EVS) und dem Peperoni e.V. konnten interessierte Jugendliche an zwei Tagen legal ihr künstlerisches Talent unter Beweis stellen. Mit Hilfe von zwei professionellen Sprayern wurden die Jugendlichen angeleitet und unterstützt. Gemeinsam wurden vor Ort zahlreiche Motive ent-



Die Euregiobahn-Haltestelle in Merkstein wurde bei einem Graffiti-Projekt verziert. Foto: Stadt

worfen und direkt an der 120 Meter langen Wand der Haltestelle umgesetzt.

Dank der großzügigen Spende der Euregioverkehrs-schienennetz GmbH konnten zahlreiche Sprayfarben gekauft werden und die Jugendlichen Sprayer konnten sich nach Herzenslust austoben. So entstanden zahlreiche bunte Bilder, die von nun an die Haltestelle in Alt-Merkstein verzieren.

Gruschwitz Immobilien
www.jgimmobilien.de
Hotline: 02406-6688963

ANRUFEN ansehen verlieben EINZIEHEN

Sie lehnen sich zurück,
wir übernehmen den Verkauf Ihrer Immobilie!

Der Weg zu gesundem und leckerem Fleisch führt Sie zu uns.

Unser Schwäbisch-Hällisches Schweinefleisch wurde von Öko-Test mit sehr gut bewertet. Ausgezeichnet und Genteefrei.

Lummerbraten 1 kg/€ **12,95**
Schweinegehacktes 1 kg/€ **5,95**
vom SCHWÄBISCH-HÄLLISCHEN LANDSCHWEIN

NATUR- UND BIOWAREN nur in Kohlscheid · Südstraße 210
Wolter GmbH ☎ 02407-6836 · www.wolter-bio.de

NEU in Kohlscheid

BÄDER MAINZ

Planung & Einrichtung
Der Tag beginnt im Bad

52134 Herzogenrath · Markt 31
Tel.: 02407 / 57 20 980 · Fax: 02407 / 57 20 981
www.baeder-mainz.de



AETA\$

Alten- und Krankenpflagedienst GmbH
Ebertstraße 30 • 52134 Herzogenrath

Telefon: 0 24 07 / 91 71 27
Telefax: 0 24 07 / 91 71 28
info@aetas-pflagedienst.de

Roswitha Leisten
Pflagedienstleiterin

www.aetas-pflagedienst.de

„Zeitenwende“ verspricht Kultur pur

Zum zehnten Mal startet am 24. Oktober ab 19 Uhr die Herzogenrather Kulturnacht „Zeitenwende“. Mit drei Veranstaltungen an drei Kulturstätten in Herzogenrath kommen die Zuschauer in den Genuss geballter Kultur in unterschiedlicher Form.

Gestartet wird um 19 Uhr in den Räumlichkeiten der Burg Rode. Der Autor und Kabarettist Gunnar Schade steht für Satire vom Feinsten. Humorvoll und tief sinnig nimmt er das Leben in Deutschland aufs Korn. Ob Kinder, Bildung, Fernsehen oder Steuerhinterziehung – ein wahres Sprachwitz-Feuerwerk in gleichermaßen zeitloser wie aktueller Gesellschaftssatire. Nicht zuletzt wegen der vielen Zuschauernachfragen gibt es Gunnar Schades Texte für sein Bühnenprogramm seit 25. August 2014 auch als gleichnamiges Satire-Buch.

Um 20.45 Uhr stoppt die Kulturreise im soziokulturellen Zentrum Klösterchen und bietet hier einen kulinarischen Genuss aus dem Dorv Imbiss an. Gut gestärkt startet der Musiker Martin Hutchinson. Er wurde in eine musikalische Familie im County Kildare in Irland hineingeboren. Er spielte Akkordeon in der Familienband seines Vaters, wechselte jedoch später zur Gitarre. Nachdem er bei unterschiedlichen Bands und in verschiedenen Projekten (Rock and Roll, Musical in

ZEITENWENDE
Kulturnacht in Herzogenrath 24. Oktober

Gunnar Schade
Satire vom Feinsten

MARTIN HUTCHINSON
Folk - Ballads - Blues

Bauhof Projekt
Rock - Blues - Soul

Burg Rode
19:00 - 20:30 Uhr
Burgstr. 5

Soziokulturelles Zentrum Klösterchen
20:45 - 22:45 Uhr
Dahlener Str. 28

Streiffelder Hof
23:00 - 00:30 Uhr
Streiffelder Hof 14

FAHRSCHULE DOVERMANN

Irischer Sprache) Erfahrungen gesammelt hatte, wandte er sich seiner Solokarriere zu. Er hat vier Solo CDs herausgebracht, die alle exzellente Kritiken in- und ausländischer Zeitungen und Musikmagazine erhielten. Zum Abschluss dieser Kulturnacht darf ab 23 Uhr im Jugendtreff Streiffelder Hof „ge-

rockt“ werden und zwar mit der Band „Bauhof Projekt“. Es begann 2001: Damals trafen sich die beiden Urherren Bert Reuber und Peter Horbach zum gemeinsamen Trommeln und Klimpern. 2002 kamen dann noch ein Keyboard und eine Gitarre in einer Person dazu und schon war das Bauhof – Projekt - Trio komplett und es konnte losgehen. Aber es sollte nicht das Ende sein – 2003 wurde es ein Quartett! Nach genug Proben am Sonntagvormittag kamen dann die ersten Gehversuche auf den Bühnen der Region. Seit damals sind sie vom Trio zum Oktett gewachsen – aber eins haben alle neuen und alten Bandmitglieder gemein – ihre Liebe zum Rock, Blues und Soul! Das sieht man, das hört man, das spürt Mann... und Frau. Selbstverständlich bieten wir auch dieses Jahr wieder einen Shuttleservice, mit freundlicher Unterstützung der Fahrschule Dovermann, startend an der ersten Spielstätte, Burg Rode, an. Dieser kann mit den begrenzt zu erhaltenden Kombitickets genutzt werden.

Kombiticket (alle drei Veranstaltungen) VVK 19 €, AK 25 €
Einzeltickets sind nur an den jeweiligen Abendkassen zu 9 € erhältlich. Die Kombitickets sind an der Infothek im Rathaus, im Grenzenlos und in den Buchhandlungen Katterbach erhältlich. Reservierungen unter: Tel. 02406/83-312 oder Nadine.Schwartz@Herzogenrath.de

Kohlscheid lädt zum 34. Stadtfest ein

Auch in diesem Jahr steht Kohlscheid am ersten September-Wochenende ganz im Zeichen des Feierns.

Am Samstag, 5. September, öffnen sich die „Tore“ zum 34. Kohlscheider Stadtfest mit einem Riesen-Programm. Zum Auftakt spielt bereits um 16.30 Uhr die erste Band und wird die Besucher in den Bann der Feiermeile Kohlscheid ziehen. Nach der Abendmesse beginnt dann das Hauptprogramm mit einer bekannten Musikgruppe. Weiterhin werden die Zuschauer zum Spiel „Einer Gewinnt“ mit tollen Preisen eingeladen.

Bürgermeister Christoph von den Driesch und der Vorsitzende des Werberings Kohlscheid



Sängerin Sarah Schiffer hat beim Stadtfest ein Heimspiel...

e.V., Christian Thies, werden gegen 19.30 Uhr das 34. Stadtfest eröffnen. Händler, Gastronomen und Schauspieler



Das Stadtfest in Kohlscheid ist Anziehungspunkt für Besucher aus Nah und Fern.

Foto: Wolfgang Sevenich

bereichern den Marktbereich an diesem Tag und sorgen für allerlei Kurzweil. Der Sonntag wird mit einem Riesen-Programm und allerlei Aktionen in und vor den Geschäften das Stadtfest bereichern. Natürlich werden zusätzlich Händler und Privatleute ihre Gebrauchsgüter zu günstigsten Preisen anbieten. Geplant ist, dass der Sonntag um 12.45 Uhr mit dem schon traditionellen ökumenischen Gottesdienst auf dem Marktplatz vor der Kirche Sankt Katharina beginnt. Die Geschäfte öffnen um 13 Uhr und werden mit vielen Stadtfestangeboten locken.

Ab circa 13.45 Uhr startet dann das Bühnenprogramm. Am laufenden Band werden sich

Musikanten, Künstler, Tänzer, Sänger und Bands sprichwörtlich „die Klinke“ in die Hand geben. Eines darf hier schon verraten werden: Die weit über die Region hinaus bekannte Kohlscheider Sängerin Sarah Schiffer wird dem Publikum kräftig einheizen. Auch an diesem Sonntag wartet der Werbering mit dem spannenden Spiel „Einer Gewinnt“ und tollen Gewinnen auf. Mit viel Spaß und Dolerie wird das gesamte Programm von dem altbekannten Entertainer Siggie Müllenmeister geleitet und moderiert. Die Veranstalter, Werbering Kohlscheid e.V., und die Agentur Junge Märkte Baesweiler hoffen auf gutes Wetter und beste Stimmung.



Auch klassisches Kirmesvergnügen ist in Kohlscheid vom 5. bis 7. September möglich. Foto: Sevenich

Die Herbstkirmes der „Scheeter“ lockt mit tollem Programm

Bald ist es wieder soweit: Die traditionelle Kohlscheider Herbstkirmes, findet vom 5. bis 7. September in Verbindung mit dem Stadtteilfest in der Oststraße von Ecke Hoheneichstraße/ Kirmesplatz bis Baggensplatz und verlängert bis zum Markt statt.

Auch in diesem Jahr bieten die Schausteller eine breite Palette von Darbietungen und sorgen damit für gute Unterhaltung bei Jung und Alt. Neben einem Kinderflieger und einem Karussell werden Aktivitäten wie ein Schießwagen, Greifer, Pfeilwerfen, Entenangeln, Mandelwagen und vieles mehr angeboten. Die Gastronomiebetriebe sorgen

mit einem vielfältigen Angebot für das leibliche Wohl der Besucher. Im Rahmen der o.a. Veranstaltung wird die Oststraße zwischen Markt und Hoheneichstraße ab Freitag, 4. September, 8 Uhr bis Dienstag, 6. September, 7 Uhr, gesperrt. Eine Umleitungsstrecke wird aus Richtung Würselen-Bardenberg über Hoheneichstraße/Kreuzstraße zur Weststraße und umgekehrt ausgeschildert. Die Buslinie HZ 2 wird ebenfalls umgeleitet und Ersatzhaltestellen entsprechend eingerichtet.

Öffnungszeiten:

Samstag, 14 bis 21 Uhr, Sonntag 11 bis 21 Uhr, Montag 14 bis 21 Uhr

Impressum:

Herausgeber: Super Sonntag Verlag Aachen GmbH, Postfach 5002108 Aachen

Geschäftsführer: Jürgen Carduck, Andreas Müller

Redaktionsleitung: Patricia Gryzik

Verantwortlich für den Inhalt: Pressestelle der Stadt Herzogenrath, Redaktion Super Sonntag Verlag

Druck: Weiss Druck GmbH und Co. KG Monschau

Auflage: 22.500 Stück



Barrierefreies Bauen

• Gepr. Fachkraft •

Frank de Veen

Fachverband SHK NRW

Handwerkskammer Düsseldorf

52134 Herzogenrath-Kohlscheid

Weststrasse 66 – Tel. 02407-7091

Mobil: 01 73/3 86 10 78

SieMatic

ÜBER

25 JAHRE

SERVICE
EXCLUSIVITÄT



Küchen zum Verlieben, bei Reckermann kann man sie kriegen.

KOMPETENZ
INDIVIDUALITÄT

Ausstellungs-Küchen stark reduziert

ANGEBOTE

BERATUNG

WIR DANKEN UNSEREN KUNDEN FÜR 25 JAHRE VERTRAUEN.

Küche exklusiv

Dieter.Reckermann@t-online.de
www.kueche-exklusiv.com

Dieter Reckermann

Albert-Steiner-Straße 2 | 52134 Herzogenrath | Tel. 0 24 06 - 1 28 95 | Fax 0 24 06 - 1 29 95

Interesse, in unserem Sonderprodukt zu werben?



Ich berate Sie gerne.

Armin Krüger

Tel.: 02404 / 55 11 62

Fax: 02404 / 55 11 69

E-Mail: a.krueger@
mail.supersonntag.de

SUPER
Sonntag

enwor: Viel mehr als nur Versorgungsunternehmen

Energie und Wasser für Herzogenrath

Am 1. September 1899 brannte die erste Glühlampe am Kohlscheider Markt – der Beginn der öffentlichen Stromversorgung. Heute steht enwor für die Stromversorgung in Herzogenrath – aber auch für Trinkwasser, Erdgas, Wärme, Glasfaser, Umweltschutz und gesellschaftliche Verantwortung vor Ort. enwor ist ein zu 100% kommunales städteregionales Unternehmen – doch fast 30% sind heute im Besitz der Stadt Herzogenrath. Was haben die Stadt und ihre Bürger davon?

Energieberatung vor Ort – auch zuhause

Zur Verbesserung der Energieeffizienz und zum vermehrten Einsatz erneuerbarer Energien arbeiten Stadt Herzogenrath, enwor und die Energieberatung der Verbraucherzentrale NRW eng zusammen: Bürgerinnen und Bürger können sich direkt im Rathaus ausführlich und kompetent beraten lassen. Fragen zu sinnvollen Sanierungsmaßnahmen und deren Kosten, konkrete Umsetzungsschritte und deren Wirkungen können hier besprochen werden.

Nächster Termin:

5. November, 16:30 – 17:30 Uhr.

Mittels moderner Messtechnik von enwor können elektrische Energiefresser im Haushalt ermittelt werden. Für Erdgaskunden bietet enwor gemeinsam mit der Verbraucherzentrale einen kostenlosen Gebäudecheck an, der Ihnen hilft, Heizenergie einzusparen. Hiermit sind Sie gut beraten, wenn es um Fragen rund um energieeffizientes Heizen geht, z.B. zur Wärmedämmung oder Heizungserneuerung.

Für die Umwelt

Wichtig für eine zukunftsfähige Energieversorgung in Herzogenrath ist ein kommunaler Energiedienstleister wie die enwor: ein

Unternehmen, das nicht nur unternehmerische Interessen verfolgt, sondern verstärkt auch gesellschaftliche und umweltpolitische Ziele erfüllt. Energieeffizienz und Klimaschutz sind für die enwor mehr als politische Schlagwörter. enwor sieht sich als Energiedienstleister in der Verantwortung, innovative Energietechnologien in unseren Alltag zu integrieren.

Elektromobilität vor Ort – Strom von enwor tanken!

Für eine große Photovoltaikanlage hat die Stadt Herzogenrath die Fläche auf dem Parkdeck des Parkhauses Bicherouxstraße zur Verfügung gestellt. Diese Fläche hatte enwor als optimalen Standort ausgemacht, auch hinsichtlich der Nutzung als zentralem Knotenpunkt zwischen Individualverkehr und ÖPNV und der Umsetzung umweltschonender Mobilitätskonzepte wie der Elektromobilität. Etwa 110.000 kWh Grünstrom kann die Solaranlage pro Jahr erzeugen – genug für rund 30 Haushalte.

enwor und die Stadt Herzogenrath gehen auch beim Thema Elektromobilität mit gutem Beispiel voran. So wurde der vierrädrige Fuhrpark der Bereiche Bau und Betrieb und Zentrale Dienste mit zwei Elektrofahrzeugen ausgerüstet. Dabei hat enwor die Stadt kräftig finanziell unterstützt. Auch vier moderne Pedelects erhielt die Stadtverwaltung für den Dienstgebrauch. Pedelects sind eine praktikable Möglichkeit, sofort klimaschonend mobil zu sein.

Die optimale Konstellation für Elektromobilität ist, wenn für den Betrieb von Elektromobilen auch klimafreundlich erzeugter Strom genutzt wird. Das hat enwor erreicht und liefert Ökostrom als Ladestrom. So erzielen die Elektrofahrzeuge den größten positiven Effekt für Klima und Umwelt. Gerade in dieser ökologischen Ausrichtung

enwor für Herzogenrath

	Abgabe (in Mio.)	Zähler (Stück)	Netzlänge (km)
Trinkwasser	2,2 m ³	12.579	196,5
Strom	80,4 kWh	28.566	517,6
Erdgas	149,5 kWh	7.050	130,4

Straßenbeleuchtung – 6800 Brennstellen
zwei Ladestationen für Elektrofahrzeuge

ergänzen sich auch die Themen Elektromobilität und Carsharing optimal. enwor-Ladesäulen im Ladenetz finden Sie am Bahnhof Herzogenrath, P&R-Parkhaus, und am Bahnhof Kohlscheid. Zu den Ladesäulen gehören jeweils zwei gleichzeitig nutzbare Lade-Standplätze, einer reserviert von enwor für Elektrofahrzeuge – auch zweirädrige – der Bürger und einer für ein Carsharing-Elektromobil.

Kraft-Wärme-Kopplung

Direkt vor Ort setzt enwor auch auf die besonders effiziente und umweltschonende Kraft-Wärme-Kopplungstechnik (KWK). Mit der gleichzeitigen Erzeugung von Strom und Wärme ergeben sich Wirkungsgrade bis zu 86 Prozent. Die Anlage der enwor in Kohlscheid zählt zu den modernsten und effizientesten ihrer Art. Sie erspart der Umwelt jährlich rund zehntausend Tonnen Kohlendioxid.

Straßenbeleuchtung Spitzenplatz

Schon lange werden in Herzogenrath Natriumdampf-Hochdrucklampen und energiesparende Techniken eingesetzt. Die Leistung der Leuchtmittel in Herzogenrath beträgt im Schnitt nur 70 Watt. Damit hat enwor die Straßenbeleuchtung in Herzogenrath bundesweit in die Spitzengruppe energieeffizienter gestalteter öffentlicher Beleuchtungsnetze gebracht. Mit der fortschreitenden Entwicklung der LED-Technik werden für Klimaschutz und Wirtschaftlichkeit weitere Fortschritte erzielt. Wo vielerorts noch getestet wird, setzt enwor gemeinsam mit der Stadt Herzogenrath die energiesparenden „Licht emittierenden Dioden“ (LED) im öffentlichen Raum ein – zum Beispiel in der Konrad-Zuse-Straße, im Baugebiet Rader Feld V oder in Hoheneich- und Kreuzstraße. Schon nach den Sommerferien 2015 beginnt enwor in Herzogenrath mit der Umrüstung weiterer 2000 Brennstellen auf die moderne LED-Technik.

EnergieDach – unabhängig & umweltfreundlich

Viele Hauseigentümer möchten sich selbst mit erneuerbarer Energie versorgen. Diesen Wunsch können sie sich nun erfüllen: enwor bietet mit „Mein EnergieDach“ jetzt eine Komplettlösung für den Betrieb einer Photovoltaikanlage an. Mit dem EnergieDach können Hauseigentümer Solarstrom produzieren, den sie zum Großteil auch selbst verbrauchen. So senken sie dauerhaft die Stromkosten und schonen gleichzeitig die Umwelt. enwor errichtet dazu eine Photovoltaikanlage auf dem Dach der Immobilie





des Kunden und kümmert sich um deren Betriebsführung und Instandhaltung. Die Kunden tragen keine Investitionskosten und profitieren vom Rundum-Sorglos-Paket der enwor. Sie steigern die lokale Stromerzeugung aus erneuerbaren Energien und unterstützen die Energiewende direkt vor Ort. Interessierte Bürger können mit dem EnergieDach-Rechner auf enwor-vorort.de ihre optimale Anlagenleistung abschätzen.

Glasfaser – schnelles Internet für alle

Ein Leben ohne Internet scheint in vielen Bereichen kaum mehr möglich. Privat und gewerblich steigt der Bedarf, kurzfristige Informationen über digitale Wege zu erhalten und zu versenden, immer weiter an, geeignete Übertragungswege dafür werden immer wichtiger. Deshalb nutzt enwor schon seit Jahren ihre Netzbaumaßnahmen zur gleichzeitigen Verlegung von Lichtwellenleiterkabeln und Leerrohrverbindungen und baut so in Herzogenrath und Würselen eine umfangreiche Glasfaser-Infrastruktur auf. Insgesamt betreibt die enwor zurzeit schon ein Daten- und Glasfaserkabelnetz von 640 km. Neben reinen Wohngebieten wurden in Herzogenrath auch schon eine Reihe von Gewerbegebieten – Boscheler Berg, Am Wasserturm, Dornkaul, TPH Gelände, Industriestraße, K5 – mit Glasfaseranschlüssen versorgt.

Sponsoring und soziales Engagement

Als 100%ig in kommunalem Besitz gehört enwor auch den Bürgerinnen und Bürgern



der Stadt Herzogenrath. Das Unternehmen nimmt die daraus resultierende gesellschaftliche Verantwortung sehr ernst. Es ist nicht nur hier in Herzogenrath angesiedelt, sondern fühlt sich auch als Teil der Stadt und ihrer Bürger. So ist die konsequente Positionierung als lokal verwurzelter und engagierter Partner ein wesentlicher Faktor des unternehmerischen Selbstverständnisses. Die Kunden kennen und schätzen enwor als konzernunabhängiges Unternehmen mit regionaler Identität, die ihnen für die Lebensqualität vor Ort wichtig ist. Schon seit 2004 legt enwor den Schwerpunkt des sozialen Engagements auf die Jugend- und Familienförderung. Unterstützung oder Sponsoring erhalten regelmäßig Herzogenrather Vereine, Schulen, Kindergärten, Stadtbücherei, Burg Rode, die Gewerbevereine und Organisationen, mit denen enwor partnerschaftlich zusammenarbeitet, z.B. Feuerwehr, Polizei und THW.

Vor Ort – persönlich

enwor investierte 2014 in Herzogenrath rund 1,3 Millionen Euro in das neue Kundencenter, Kaiserstraße 100 (TPH-Areal) und in Lager-, Betriebs- und Sozialräume in der zentralen Betriebsstelle, Kaiserstraße 86. Insgesamt rund 250 Mitarbeiter sind hier in Kohlscheid für die enwor-Kunden im Dienst – zum Teil rund um die Uhr.

Herzlich willkommen im Kundencenter

Im Erdgeschoss des Kundencenters finden die Kunden den Empfang mit der Telefonzentrale, Ansprechpartner für Vertragsangelegenheiten und Abrechnungsfragen, die Energieberatung und einen Kassenbereich. Auch in diesem Gebäude untergebracht wurden die Personalabteilung mit den Zentralen Diensten, die Abteilungen Verbrauchsabrechnung und Rechnungswesen, der Einkauf sowie die Geschäftsführung mit den Stabsstellen Marketing und Controlling. 100 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind hier tätig.

Betriebsstelle – Zentrum der Technik

Der 2013 vollzogene organisatorische Neuaufbau des Bereichs Netzbetrieb Strom, Erdgas, Trinkwasser wurde im Mai 2014 auch räumlich umgesetzt. Die Betriebsstellen in Stolberg und Würselen wurden aufgegeben und in Kohlscheid integriert. Die zentrale Leit- und Störmeldestelle für die Netze und Anlagen der enwor in Herzogenrath und ihren anderen Netzgebieten ist hier installiert. Für den Netzbetrieb, die Technischen Dienste, das Zählerwesen sowie die Standrohrausgabe kommen rund 150 Mitarbeiter hierhin täglich zum Dienst für die Kunden.

Feedbacks erwünscht

Das Urteil der Kunden, Anregungen, Kritik, auch Lob – alles interessiert und hilft, die Leistungen der enwor zu verbessern. Jeder erhält Antworten und Lösungen - erst recht bei Beschwerden. enwor hat dazu jetzt ein systematisches Feedbackmanagement eingerichtet. Es umfasst alle Arten von Kundenfeedbacks, deren Abarbeitung bis zu qualifizierten Antworten und Lösungen. Das System erlaubt eine zielorientierte Auswertung der eingebrachten Feedbackthemen. Damit ist es möglich, Handlungsbedarf – z.B. bei bestimmten Arbeitsprozessen – aufzudecken, Optimierungsvarianten zu erarbeiten und schließlich die besten Lösungen umzusetzen.



Kontakte

Kundencenter
Tel.: 0800 50 70 900
E-Mail: kundencenter@enwor.de

Hausanschlüsse
Tel.: 02407 579-1000
E-Mail: hausanschluesse@enwor.de

EnergieDach und Ladenetz
Michael Hollands, Tel.: 02407 579-7818
E-Mail: michael.hollands@enwor.de

Energieberatung
Tel.: 0800 50 70 900
E-Mail: energieberatung@enwor.de

Contracting und Energieausweise
Gregor Kobiolka, Tel.: 02407 579-7814
E-Mail: gregor.kobiolka@enwor.de

Erdgas-Förderprogramm
Irene Brück, Tel.: 02407 579 7815
E-Mail: irene.brueck@enwor.de

Glasfaser
Tel.: 02407 579-1350
E-Mail: glasfaser@enwor.de

Sponsoring
Petra Lorenz, Tel.: 02407 579-7911
E-Mail: petra.lorenz@enwor.de

Ihre Meinung zählt
E-Mail: feedback@enwor.de

Herzogenrather Moses Nummer drei erinnert auch an seine Vorgänger

Die gute Nachricht vorweg: die Arbeit an der neuen Moses-Figur für Herzogenrath-Mitte läuft auf Hochtouren.

Dennoch gibt es auch eine schlechte Nachricht. „Wir werden leider erst Anfang September entscheiden können, wann die offizielle Einweihung stattfinden kann“, so der Vorsitzende der Bürgerstiftung Herzogenrath, Peter Waliczek. Dann könnte es entweder im Oktober, oder – mit Blick auf die dann kommenden kalten Tage und Nächte – erst im April so weit sein, dass die neue Moses-Figur ihren Stamplatz in direkter Nähe zum Herzogenrather Bahnhof beziehen kann. „Wir müssen natürlich auch noch das Umfeld vorbereiten, die Bepflanzung sichern und sorgen so dafür, dass der neue Moses auch bestens präsentiert wird.“ Letzterer entsteht übrigens derzeit beim Herzogenrather Steinskulpturen-Künstler Cornel Bücken nach einem Entwurf der Berliner Künstler David Mannstein und Maria Vill. Zusammen mit seinem Sohn Sven bearbeitet er das besondere Projekt aus zwei 16 und zwölf Tonnen schweren Blöcken Nivelsteiner Sandsteins.

Der Moses Nummer drei sieht aus wie eine fein geteilte Gussform, der das eigentliche Objekt entnommen wurde und soll nach dem Willen der Künstler die Leerstelle markieren, die der zweite Moses hinterlassen hat. Der folgt damit dem Anfang Februar 1934 durch Nazi-Schergen zerstörten ersten Moses und dem am 23. April 2014 gestohlenen zweiten Moses. Moses Nummer zwei wandte sich dabei ab von der ursprünglich kolossalen Stein-



Die international besetzte Moses-Jury mit Prof. Ton Slits, Prof. Fritz G. Rohde, Dr. Heribert Mertens, Renate Puvogel und Francis Feidler (v.l.) beriet über die einzelnen Entwürfe.

Foto: biene

Darstellung, der Künstler Kurt-Wolf von Borries wählte eine rund 1,60 Meter hohe Bronzefigur, die in ihrer Erscheinung auch ein Mahnmal gegen Einsichtslosigkeit und ein Aufruf zu Bescheidenheit und Gemeinnutz wurde.

Es war auch deutlich als Mahnmal gegen rassistische und antisemitische Verirrungen gekennzeichnet. Und so soll es auch bleiben, auch, wenn der Moses in Zukunft wieder einmal anders aussieht. Übrigens war schon die

Ausschreibung für die neue Moses-Figur ein echter Hit, wie sich Peter Waliczek gerne erinnert: „Wenn ich jemandem vorab erzählt hätte, dass wir 81 Entwürfe bekommen, hätte man uns von der Bürgerstiftung für größtenteils gehalten“. Allerdings war die Kehrseite, dass letztlich nur drei Preise verteilt werden konnten und so insgesamt 78 Künstler für ihre Mühen nicht durch ein Preisgeld oder die Realisierung ihrer Idee belohnt wurden. (biene)

Die Allee der Jahresbäume im Raderfeld wächst

Mit der Pflanzung von Jahresbäumen möchte die Bürgerstiftung Herzogenrath ökologische Akzente setzen.

An der Wiesenstraße wurden auf der Bürgerstiftungswiese 14 Schwarzpappeln (Baum des Jahres 2004) in zwei Aktionen gepflanzt. Im Raderfeld ist der erste Teil der Allee der Jahresbäume im Frühjahr 2014 mit insgesamt 17 Bäumen fertiggestellt worden. Im Jahr 2015 wird auf der anderen Seite des Raderfelds zwischen Roda-Kindertreff und Kinderspielplatz die Allee der Jahresbäume fortgesetzt.

Mittlerweile ist der Weg schon angelegt und im Herbst sollen die ersten Pflanzungen vorgenommen werden. Nachdem beim ersten Teil der Allee der Jahresbäume die Bäume versteigert wurden können sich nun auch mehrere Spender zu Baumpaten zusammenschließen und so die Pflanzung eines Baumes ermöglichen. Die Anschaffungskosten sind



je nach Baum sehr unterschiedlich und betragen im Mittel 250 Euro; deshalb wurde dieser Betrag für eine Baumpatenschaft festgelegt.

Informationen erhalten Sie unter buergerstiftung@herzogenrath.de und auf der Homepage der Bürgerstiftung Herzogenrath (www.buergerstiftung-herzogenrath.de).

Adventskalender ein besonderes Geschenk

Die Bürgerstiftung Herzogenrath gibt zusammen mit Burg Rode Herzogenrath einen Adventskalender in einer Gesamtauflage von 2.500 Stück heraus, der vom 1. Oktober bis zum 28. November zum Preis von fünf Euro pro Stück verkauft wird. Jeder Kalender hat eine eigene Nummer, Ihre persönliche Losnummer. Für jeden Tag im Advent werden unter notarieller Aufsicht aus den verkauften Losnummern bis zu vier Gewinnnummern gezogen, die ab dem 1. Dezember auf den Internetseiten www.burgrode.de und www.buergerstiftung-herzogenrath.de veröffentlicht werden. Der Reinerlös aus der Adventskalender-Aktion 2015 kommt den Aktivitäten der Bürgerstiftung Herzogenrath und des Vereins Burg Rode Herzogenrath zu Gute. Hinter den Kalendertürchen finden sich über 85 attraktive Preise, zum Beispiel Gutscheine für Restaurants, Blumen, Sport, Gesundheit, Eintrittskarten und hochwertige Sachpreise von 51 Sponsoren im Gesamtwert von über 5.000 Euro. Die Verkaufsstellen werden über die Presse und die Internetseiten der Veranstalter zum Start bekannt gegeben.

Seniorenbeirat schafft mehr Sicherheit

Der Seniorenbeirat der Stadt Herzogenrath hat Hinweisschilder für Sitzbänke im Stadtgebiet organisiert.

Mit Hilfe des Fachbereichs Bau und Betrieb wurden die ersten Schilder montiert, die im Notfall noch mehr Sicherheit für Spaziergänger bieten sollen. „Wie kann Menschen geholfen werden, wenn ihnen unterwegs plötzlich unwohl wird?“ Mit dieser Frage beschäftigten sich die Mitglieder des Seniorenbeirates und fanden einen wichtigen Baustein beim Ausbau der Sicherheit für die Bürgerinnen und Bürger. Dabei sind der Standort und die Notrufnummer elementare Informationen. Ludwig Clärding, Vorsitzender des Seniorenbeirates und sein Stellvertreter, Günter Vogels, freuen sich, nun das Er-



Thomas Herff vom Fachbereich Bau und Betrieb, Günter Vogels und Ludwig Clärding vom Seniorenbeirat. Foto: Stadt

gebnis der Öffentlichkeit präsentieren zu können: „Zwischenzeitlich wurden mit

freundlicher Unterstützung des Fachbereiches Bau und Betrieb der Stadt Herzogenrath neun Hinweisschilder an Bänken in Kohlscheid und Merkstein angebracht. Sie zeigen den aktuellen Standort und die Notrufnummer auf, so dass im Notfall eine schnelle Ortung des Hilfesuchenden möglich ist. Weitere Standorte – auch in Herzogenrath-Mitte – sollen in Kürze folgen.“ Eine solche Beschilderung wurde bereits in anderen Städten erfolgreich eingesetzt. Eine Ausweitung der Aktion auf weitere Sitzbänke im Stadtgebiet ist beim Seniorenbeirat im Gespräch.

i Weitere Informationen: Seniorenbeirat, Vorsitzender Ludwig Clärding, 02407/4938.

Engagement macht stark! Aktionswoche beginnt

Alle Bürgerinnen und Bürgerinnen sind zur Teilnahme an der bundesweiten Aktionswoche vom 11. bis 20. September 2015 eingeladen.

Kennen lernen – Mitmachen! so lautet die Devise.

Zum elften Mal startet das Bundesnetzwerk Bürgerschaftliches Engagement (BBE) die größte Freiwilligen-Offensive Deutschlands: Die Woche des Bürgerschaftlichen Engagements vom 11. bis 20. September 2015. Auch in diesem Jahr haben sich verschiedene Vereine und Institutionen in Kooperation mit der Stadt Herzogenrath bereit erklärt haben, sich an der bundesweiten Woche des Bürgerschaftlichen Engagements aktiv zu beteiligen. Mit den angebotenen Aktivitäten wollen die Ver-

Kohlscheid, und die Hilfsorganisationen aus dem Nordkreis THW, FFW, DLRG, DRK.

Gemeinsam mit der Stadt Herzogenrath wurde dieses vielfältige Angebot von Aktionen geplant. Wieder einmal zeigt sich:

Die Herzogenrather Bürgerinnen und Bürger sind gerne aktiv und engagieren sich, um das städtische Geschehen mitzugestalten.

Mit den angebotenen interessanten Initiativen vom Seminar für ehrenamtlich Tätige in der Seniorenarbeit, über ein grenzüberschreitendes Schachturnier, ein Reibekuchenfest und eine Wanderung mit den Naturfreunden, Frühstück und Literatur in der Stadtbücherei für die 60+ Generation, ein Café International im ev. Lukas-Gemeindezentrum, einem Spielnachmittag, Disco im Jugendtreff, einem Blaulichttag mit verschiedenen Hilfsorganisationen und vielen Reha-Sport-Angeboten haben Menschen aller Altersstufen die Möglichkeit, sich an der bundesweiten Aktionswoche zu beteiligen.

Bürgermeister Christoph von den Driesch: „Ich lade alle interessierten Bürgerinnen und Bürger ganz herzlich zur Teilnahme an den Veranstaltungen ein. Machen Sie sich selbst ein Bild von der Fülle der ehrenamtlichen Einsatzmöglichkeiten sowie den spannenden Projekten und Einrichtungen. Ich würde mich freuen, wenn das Programm Ihr Interesse findet und Sie vielleicht sogar anspricht im nächsten Jahr selbst daran aktiv mitzuwirken!“

Das Programmheft mit den Veranstaltungshinweisen können Sie von der städtischen Internetseite www.herzogenrath.de herunterladen



anstalter die Chance nutzen, auf ihre Angebote, Projekte und Initiativen aufmerksam zu machen und Interessierte zu werben. Denn: Engagement braucht Engagierte: Sie!

In diesem Jahr wirken folgende Institutionen an dem Programm mit: FESA Netzwerk in Kooperation mit Lokale Allianz für Menschen mit Demenz in Herzogenrath, Stichting Eurode 2000+ mit dem Schachverein Herzogenrath und der Schaakvereniging Kerkrade, Naturfreunde Merkstein, VSG Kohlscheid 1961 e.V., Stadtbücherei und Pro Stadtbücherei e.V., Evangelische Kirchengemeinde Herzogenrath, AWO-Merkstein, Ideenreich Merkstein, Projektbüro „Mitten in Merkstein“, Jugendtreff im Bürgerhaus

Haben Sie Probleme mit TV, Sat oder Elektrogeräten, so sind wir jederzeit für Sie da.

ELEKTROGERÄTE



A & S
LANGER

TV - SATANLAGEN

Herzogenrath-Kohlscheid
Kaiserstraße 1-7 • Tel. 02407/565982

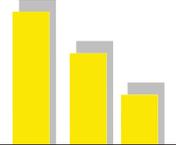


- Meisterbetrieb
- Beratung & Planung
- Ausführung & Service
- Individuelle Badgestaltung
- Moderne Heiztechnik
- Regenerative Energien

Innovation, Qualität & Service
seit über 25 Jahren!

Formisch Weg 13
52134 Herzogenrath
friedrichglasser@gmx.de

Telefon:
(0 24 07) 66 32



VERLEGUNG UND VERKAUF

- Fliesen
- Naturstein
- Platten
- Altbausanierung
- Mosaik
- Neubaugestaltung

www.fliesen-dohmen.de



AUSSTELLUNG + BERATUNG
Südstraße 98
52134 Herzogenrath-Kohlscheid

Seit 1983 Meisterfachbetrieb

M. Dohmen GmbH
An der hohen Eiche 25
52134 Herzogenrath-Kohlscheid
e-Mail: info@fliesen-dohmen.de

Telefon 02407 902741
Telefax 02407 902740
Mobil 0177 3399040



In der Stadtbücherei erfreuen sich die „Lesezwerge“ an den spannenden Geschichten der Vorlesepaten.

Foto: Stadt

Zehn Jahre Pro Stadtbücherei: Rühriger Förderverein feiert Doppeljubiläum

Der Förderverein Pro Stadtbücherei – fester Bestandteil des Herzogenrather Kulturlebens sowie ideeller und materieller Unterstützer der Stadtbücherei – feiert einen runden Geburtstag.

„Es gibt unseren Verein nun schon zehn Jahre – wenn das kein Grund zum Feiern ist!“ freut sich der Erste Vorsitzende, Prof. Dr. Wolfram Hamann, der 2005 als Gründungsmitglied von Anfang an mit dabei war. Inzwischen zählt der Förderverein stolze 83 Mitglieder.

Zeit für einen kleinen Rückblick: „Wir haben uns stets an den Wünschen der Büchereikunden orientiert und im Lauf der Jahre konnten wir so bestimmte Reihen und Veranstaltungen als feste Größen im Programm etablieren“, ergänzt Hamann. Dankbar verweist er auf die äußerst erfolgreichen 14 Vorlesepatinnen, die in den vergangenen Jahren Hunderte von Leseförderungsaktionen in Schulen, Kindergärten und in der Stadtbücherei durchgeführt und so Tausende von Kindern erreicht haben. Nicht wegzudenken aus den Vereinsaktivitäten sind auch die stets ausverkaufte Reihe „60 plus - Frühstück und Literatur in der Stadtbücherei“, die seit einigen

Jahren angeboten wird, sowie die beliebten Kulturfrühstücke im Eurode Live zweimal im Jahr. Zudem bietet der Verein traditionell im Herbst einen Vortrag des Aachener Historikers Prof. Kerner in der prächtigen Rokokobibliothek der benachbarten Abtei Rolduc an.

„Mein besonderer Dank gilt nicht zuletzt dem stets freundlichen und hilfsbereiten Büchereiteam, das vieles erst ermöglicht hat. Und natürlich auch besonders engagierten Mitgliedern – die mit viel persönlichem Einsatz, guten Ideen und unermüdlichem Elan den Verein unterstützen und voranbringen“, fährt er fort. Eine dieser Ideen ist der sogenannte „Wunschbriefkasten“. Hier können Leser ihre „Wunschbücher“ aufschreiben, die sie nicht im Bestand der Stadtbücherei gefunden haben. Der Förderverein bemüht sich dann, diese Wünsche zu erfüllen.

Da das Interesse des Büchereipublikums von Anfang an auch der guten Kriminalliteratur galt, lag es nahe, hier auch einen besonderen Schwerpunkt der Vereinstätigkeit zu setzen. „Da haben wir Nägel mit Köpfen gemacht und unseren Krimipreis, die Herzogenrather Handschelle, erfunden. Das ist die einzige in Herzogenrath eingetragene Marke“, meint

der Vorsitzende zufrieden. Diese – seit drei Jahren mit 1.000 Euro dotierte – Auszeichnung erhalten besonders verdienstvolle Krimi-Autoren nun auch schon seit zehn Jahren. „Wir wollen unseren runden Vereinsgeburtstag mit allen Vereinsmitgliedern, Weggefährten, Freunden unseres Vereins angemessen feiern. Und zwar mit einer lockeren, musikalisch garnierten Matinée am Sonntag, 20. September“, freut sich Hamann schon jetzt. Und wie soll es weitergehen? „Wir bauen auf dem auf, was uns bisher den Erfolg gebracht hat“ verspricht er.

Und so wird das Programm des 2. Halbjahres wieder Bekanntes und Bewährtes enthalten – nachzulesen wie immer auf der Homepage des Vereins:

www.pro-stadtbuecherei-herzogenrath.de

Zehn Jahre Pro Stadtbücherei, Musikalisch-literarische Matinée mit Udo Spunkt, Waltraud Schings und DD Kaspari/Böttcher, Sonntag, 20. September, 11 bis 14 Uhr, Stadtbücherei Herzogenrath, Erkenstraße 2 b, Karten: 02406/83-6305

Die „Herzogenrather Handschelle“ geht an den Juristen Dr. Sascha Berst-Frediani

Die Jury war wieder fleißig und es gibt diesmal einen besonderen Grund zum Feiern: Die Herzogenrather Handschelle, der als Marke eingetragene Krimipreis des Vereins „Pro Stadtbücherei“, wird in diesem Jahr schon zum zehnten Mal verliehen.

Die „Jubiläumshandschelle“ wird am 13. November an den Freiburger Rechtsanwalt und Krimiautor Dr. Sascha Berst-Frediani für seinen Roman „Das Fehlurteil“ verliehen. „Wir freuen uns riesig, dass die Herzogenrather Handschelle nun schon ihr ‚Zehnjähriges‘ feiern kann. Und erst recht, dass wir wieder einen hochkarätigen Autor für einen herausragenden Kriminalroman auszeichnen können“, sagt der Vereinsvorsitzende Prof. Dr. Wolfram Hamann zufrieden. Der Kriminalroman handelt von Rechtsbeugung, worunter die vorsätzlich begangene Fälschung oder Nichtanwendung geltenden Rechts zum Nachteil eines Prozessbeteiligten durch die Justiz zu verstehen ist. Im Mittelpunkt der Handlung stehen die junge Staatsanwältin Margarethe Heymann und Antonio Tedeschi, ein Kollege mit italienischen Wurzeln. „Ich freue mich, dass die zehnte Handschelle an einen Preisträger geht, der anhand eines Justizskandals eine spannende und beklemmende Erzählung aus dem Inneren der Justiz entwickelt

hat. Es geht um Intrigen und das Beratungsgeheimnis. Der Roman zeigt, wie die Rechtsprechung intern funktioniert und missbraucht werden kann und so letztlich, was es mit den Begriffen Recht und Gerechtigkeit auf sich hat. Und das Thema der angeblichen Vermögensübertragungen im Unrechtsstaat ist ja nach wie vor ein brisantes Thema“, meint der Vereinsvorsitzende. Der Preisträger Sascha Berst-Frediani wurde 1964 in Waldshut-Tiengen geboren. Er hat Rechtswissenschaften, Germanistik und Geschichte in Freiburg und Paris studiert. Der promovierte Jurist ist in Freiburg als Fachanwalt für Arbeitsrecht und Medizinrecht tätig. Berst-Frediani spricht vier Sprachen und schreibt bereits seit seiner Jugend. Der Autor ist Preisträger des Freiburger Krimipreises. Und nun wird ihm die Herzogenrather Handschelle verliehen, die Dank der Unterstützung durch die Steuerberatungsgesellschaft Rittel, Stange und Krüger mit 1.000 Euro dotiert ist. Mit der Preisverleihung würdigt der Verein die Leistung von Autorinnen und Autoren, deren Kriminalromane sich durch eine gute, spannende Story, hohe erzählerische Qualität und die atmosphärisch dichte Schilderung eines Milieus auszeichnen. Berst-Frediani wird Handschelle am 13. November anlässlich der Lesung aus seinem preisgekrönten Roman in der Stadtbücherei in Empfang nehmen.



Dr. Sascha Berst-Frediani schreibt bereits seit seiner Jugend. Foto: HC Pauly



- 24-h-Bereitschaftsdienst
- Ambulante Pflege
- Haushaltshilfen
- Verhinderungspflege
- Betreuung von Pflegebedürftigen u. Demenzkranken



Oststraße 39, 52134 Herzogenrath
Tel. 02407/95 800
www.pflegedienst-michael-ruettgers.de

Neft & Leuchter
Rechtsanwaltskanzlei



0 24 06 - 20 17

Ulrich Neft

Fachanwalt für Familienrecht
(Erbrecht · Versicherungsrecht)*

Helmut Leuchter

Fachanwalt für Arbeitsrecht
(Arbeitsrecht · Verkehrsrecht)*

*Tätigkeitsschwerpunkte

Afdener Str. 24a · 52134 Herzogenrath
info@neft-leuchter.de · www.neft-leuchter.de

FAHRSCHULE

DOVERMANN



Ausbildungszentrum

Wurmenden 15 · 52070 AACHEN
Öffnungszeiten Aachen 8 – 16 Uhr

Aachen-Haaren · Alt-Haarener-Straße 64

HERZOGENRATH-KOHLSCHEID
Südstraße 52 – Tel. 02407/2562 – Fax 59862
www.fahrschule-dovermann.de

Motorrad · Pkw · Lkw
Bus · Gefahrgutschule

Anmeldezeiten: Mo. – Do. 16.30 – 18.30 Uhr



Euriade-Vorsitzender Werner Janssen stellte mit Thomas Quasthoff nicht nur den kommenden Träger der Martin Buber-Plakette vor, sondern freute sich auch auf eine Neuauflage von „Jugend im Dialog“.
Foto: biene

Thomas Quasthoff wird 2015 mit der Martin Buber-Plakette ausgezeichnet

Kerkrade. Der kommende Träger der Martin-Buber-Plakette ist der Bassbariton Thomas Quasthoff.

Auf dessen Frage, warum er diese Auszeichnung bekommt, gab es für den Euriade-Vorsitzenden Werner Janssen nur die eine einzig wahre Antwort: „Weil Du einfach ein ganz besonderer, feiner Mensch bist!“, hatte er ihm geantwortet. In der Rokoko-Bibliothek der Abtei Rolduc in Kerkrade wurden noch weitere Details zu diesem vielleicht nicht jedem Menschen bekannten Sänger und Künstler bekanntgegeben. 1959 wurde Quasthoff in Hildesheim geboren, ist Contergan-geschädigt und heute Bassbariton und Professor an der Berliner Hochschule für Musik. Neben seinem künstlerischen Wirken strahlte Quasthoff aber auch durch seine Meinungsstärke und sein Mensch-Sein eine besondere Aura aus, wie Werner Janssen durchblicken ließ. So ist sein Lieblingssatz, dass er einer von 80 Millionen Behinderten in Deutschland ist, nur dass man es ihm gleich ansehe. „Mit seinen Aussagen schafft Thomas Quasthoff es, Menschen zu erreichen, sie zu bewegen“, ist in der Begründung zur Preisverleihung zu lesen.

Ihn als Gesprächspartner, Sänger, Schauspieler und Redner zu erleben sei faszinierend und begeisternd, ist das Kuratorium der Martin-Buber-Plakette sicher. „Der Zuhörer erfährt ihn als einen Menschen, der sich aufs Sorgfältigste um das Wort kümmert“, wird weiter erklärt. Über seine Prominenz sei es ihm auch gelungen, angesichts einer beispiellosen Flüchtlingswelle, Friedensbemü-



Bassbariton Thomas Quasthoff erhält die Martin Buber-Plakette.

Foto: Bernd Brundert

hungen zu stärken. Diese Dinge hoben auch Aachens Bürgermeisterin Hilde Scheidt und ihr Amtskollege Christoph von den Driesch als weitere Kuratoriumsmitglieder hervor. Als Laudator für Quasthoff steht mit Pieter Alferink ein Agent und Förderer von Sängern in den Niederlanden, Belgien und Luxemburg bereit, der durch sein Wirken das Debüt einer neuen Generation von Sängern

wie auch Thomas Quasthoff erst ermöglichte. Auch dazu wird er sicherlich etwas sagen, wenn im Rahmen einer Feierstunde in der Abtei Rolduc am 27. November die Plakette an Thomas Quasthoff übergeben wird. Damit reiht er sich in eine lange Reihe prominenter Preisträger ein, die Denker, Visionäre, Künstler und Politiker wie Hermann van Veen, Michail Gorbatschow, Helmut Schmidt, Richard von Weizsäcker, Peter Maffay oder auch wie im letzten Jahr Königin Silvia von Schweden nennen darf.

Neben einer geplanten kabarettistischen Vorstellung Thomas Quasthoffs, der auf ärztlichen Rat seit dem Jahr 2012 nicht mehr als Sänger auftritt, wird aber auch das von Werner Janssen besonders hervorgehobene Forum „Jugend im Dialog“ mit dem Preisträger zum Veranstaltungsreigen beitragen. Knapp 20 Jahre ist es her, dass diese zunächst bilaterale Begegnung zwischen Schülern aus Aachen und Heerlen begann. Mittlerweile hat sich daraus ein Treffen Jugendlicher aus aller Welt entwickelt. Dass dabei gerade auch junge Menschen aus Ländern aufeinandertreffen, die politisches Konfliktpotenzial bergen, ist für Janssen aber kein Problem, sondern eine Lösung. Denn er sieht, dass junge Menschen beispielsweise aus Russland und der Ukraine bei „Jugend im Dialog“ ganz anders aufeinander zugehen und miteinander umgehen. Die Erlebnisse beim Dialog der Jugend könnten sogar sehr prägend für das spätere Leben sein, wie Janssen bestätigte. „Darum gibt es nichts Wichtigeres, als junge Menschen zusammenzubringen“, schloss er.

(biene)

Zwei Skulpturen, die Herzogenrath zieren

Der Münsteraner Künstler Bernhard Kleinhans fertigte im Auftrag der Stadt Herzogenrath Anfang der 1990er Jahre mit politischem Beschluss den Kohlscheider Marktbrunnen und die Malerskulptur in Herzogenrath-Mitte an.

Beide Kunstwerke wurden im Rahmen der sogenannten Wohnumfeldverbesserungsmaßnahmen aufgestellt. Als historischer Informant fungierte damals Josef Aretz vom Heimatverein Kohlscheid.

Der Künstler Bernhard Kleinhans verstarb im Jahr 2006. Im Anschluss begann seine Witwe damit, seine gesamten Werke zu katalogisieren. Hilfe bekommt sie von professioneller Seite von Dr. Hülsewische aus Coesfeld.

Der Bergbau-Brunnen am Kohlscheider Marktplatz (Foto unten) wurde 1991 errichtet. Er befindet sich direkt gegenüber der Kirche St. Katharina am Markt in Kohlscheid. Es gab bereits mehrere Vorgänger auf dem ehemaligen Dorfplatz. Der letzte wurde im Jahr 1934 abgebaut. Beim Umbau des Marktes im Rahmen der Wohnumfeldverbesserung wurde der Wendehammer vor der Kirche entfernt. Die Kirche bekam dadurch einen größeren Vorplatz. Gegenüber stand nun auch eine größere Fläche vor den Geschäften zur Verfügung. Heimatforscher Josef Aretz hatte die Idee zum jetzigen Marktbrunnen. Nach seinen Vorgaben schuf der Münsteraner Künstler Bernhard Kleinhans das heutige Bronze-Denkmal.

Es zeigt die originalgetreue Nachbildung einer alten Schachanlage. Diese steht sinnbildlich für die Kohlscheider Bergbaugeschichte. Das Becken hat einen Durchmesser von 3,50 Meter. In der Mitte erhebt sich der 4,80 Meter hohe Förderturm, an dessen Fuß drei Bergleute stehen. Sie halten das Förderseil. Den Brunnenrand zieren zwölf reliefartige Darstellungen zur Ge-



„Der Malermeister und seine Gesellin“ lautet der Titel der Malerskulptur an der Geilenkirchener Straße in Herzogenrath. Fotos: Myriam Weber

schichte des Bergbaus. Der zwölfseitige Brunnen beinhaltet Relieftafeln zur Geschichte des Bergbaus in Kohlscheid. Das Werk bezieht sich also auf 400 Jahre Bergbaugeschichte im Raum Herzogenrath. Das Kunstwerk ist eine Auftragsarbeit für die Stadt Herzogenrath gewesen. Die Auftragserteilung erfolgte am 22. August 1990 in enger Absprache mit dem damaligen Stadtdirektor Lesmeister und Bürgermeister Schultheis. Die Inhalte der einzelnen Tafeln wurden von Bernhard Kleinhans mit Herrn Lesmeister und dem Kohlscheider Lokalhistoriker Josef Aretz festgelegt. Am 24. Mai 1991 wurde das Werk den Bürgern durch den damaligen Ministerpräsidenten Johannes Rau übergeben. Der Künstler, der damals schon im Rollstuhl saß, war ebenfalls anwesend. Der gesamte Brunnen kostete 100.000 D-Mark. Die Finanzierung erfolgte durch das Land, die Stadt Herzogenrath, die Sparkasse und auch der Heimatverein trug dazu bei.

War schon die Montage des Objektes Ziel von Bewunderern, so steigerte sich das am Tage der Einweihung. Hunderte Kohlscheider nahmen an diesem Fest teil. Im Beisein des damaligen Ministerpräsidenten Rau sowie vieler Orts- und Landespolitiker wurde der Brunnen im Mai 1991 der Öffentlichkeit übergeben. Im Schatten des sprudelnden Wassers sitzen die Kohlscheider nun bei Eis und kühlem Getränk auf dem Marktplatz.

„Der Malermeister und seine Gesellin“ lautet der Titel der Malerskulptur. Sie ist 2,60 Meter hoch, 1,35 Meter breit und 48 Zentimeter tief. Das Werk kostete 18.000 D-Mark.



Über 85 Jahre

Metallbau Hensgens

Schlosserei-Meisterbetrieb

Wir fertigen für Sie:

- aus Metall und Edelstahl:
- TREPPEN • GITTER
- GELÄNDER • TORE + ZÄUNE
- VORDÄCHER

Telefon 0 24 06 / 6 13 06
Am Wasserturm 28
52134 Herzogenrath
www.metallbau-hensgens.de

J.Knops

HEIZÖL
BRENNSTOFFE
TRANSPORTE

52134 Herzogenrath-Kohlscheid Tel. 0 24 07 / 22 81
Bendstraße 27 Fax 0 24 07 / 171 61

Wey Win^{GbR}

KFZ-TECHNIK
ALLES AUS EINER HAND

KFZ-MEISTERBETRIEB
INH. N. B. WEYER & N. WINTER

KIRCHRATHER STRASSE 110-112 • 52134 H^{ERZOGEN}RATH • MERKSTEIN
TEL.: 0 24 06 / 92 3 6 7 8 • INTERNET: WWW.WEYWIN.DE

GLAS TEICHMANN

Meisterbetrieb

- GLASEREI
- GLASHANDEL
- GLASVEREDELUNG
- FENSTERELEMENTE SCHÜCO

Bahnhofstraße 52 • 52146 Würselen
Telefon 0 24 05 / 2 14 05 • Fax 0 24 05 / 1 42 35
www.euregio-glas.de • E-Mail: info@glas-teichmann.de

Große gemeinsame Jubiläumsfeier mit kunterbuntem Rahmenprogramm!

Drei Gemeinschaften laden am 12. September in die Aula des Schulzentrums ein.

„Wir feiern gemeinsam!“ 20 Jahre Seniorenbeirat – Behindertenforum – Integrationsrat Alle Bürgerinnen und Bürger sind herzlich zum Herzogenrather Jubiläumsfest mit buntem Rahmenprogramm am Samstag, 12. September, 11 bis 17 Uhr, in die Aula des Schulzentrums, Bardenberger Str. 72, eingeladen. Der Eintritt ist frei! In diesem Jahr wird in Herzogenrath ein besonderes Jubiläum gefeiert. 20 Jahre ist es mittlerweile her, dass aufgrund bürgerschaftlichen Engagements sich Menschen zusammengefunden haben, um sich für die Interessen und Bedürfnisse unterschiedlicher Gruppen in Herzogenrath einzusetzen.

Integrationsrat, Behindertenforum und Seniorenbeirat sind Begrifflichkeiten die eindeutig beschreiben, für welche Zielgruppe und

deren Interessen sich engagiert wird. Im Rückblick wurde Vieles realisiert und erreicht – Vieles kann sicher noch getan werden. Details und ein kleiner Rückblick werden im Rahmen der Jubiläumfeier von den jeweiligen Vorsitzenden oder Sprechern vorgestellt.

Weiterhin wird im Rahmen der Jubiläumsfeier der Integrationspreis der Stadt Herzogenrath verliehen. Mit der Verleihung soll das ehrenamtliche Engagement von Einzelpersonen sowie von Institutionen/Gruppierungen zur Förderung der Integration besonders anerkannt werden. Die Preise sind mit einer Gesamtsumme von 400 Euro dotiert. Die Preisträger werden mit einer Urkunde und einer Trophäe geehrt. Auf die Besucherinnen und Besucher wartet ein abwechslungsreiches Rahmenprogramm mit Musik u.a. mit der Trommelgruppe „Kotaktu“, dem Männergesangsverein „Broicher Siedlung und Nadin Tanriverdi, Tanzeinlagen mit der

Tanzgruppe Akzeptanzt und einer internationalen Kindertanzgruppe, Information, einem Rollstuhlparcours sowie einem Imbiss mit lokalen und internationalen Leckereien. Eine Besonderheit haben sich die Jubilare dabei einfallen lassen: Der leckere Mittagsimbiss wird kostenlos abgegeben. Allerdings wird von den Genießerinnen und Genießern der Köstlichkeiten eine freiwillige Spende erbeten, mit deren Erlös ein sozialer Zweck in der Stadt Herzogenrath unterstützt werden soll. Also, genießen Sie reichlich und spenden Sie viel.

i **Ansprechpartner:**
Behindertenforum, Anne Fink, Tel. 02407/8723, annefink@gmx.net oder www.behindertenforum-herzogenrath.de
Integrationsrat Herzogenrath, Fehmi Tarasi, Tel. 0157/88541820 f.tarasi@web.de
Seniorenbeirat Herzogenrath, Ludwig Clärding, Tel. 02407/4938 ivogels@gmx.de



Anne Fink (v.l.), Ludwig Clärding und Fehmi Tarasi freuen sich schon auf die gemeinsamen Feierlichkeiten in der Aula des Schulzentrums am Samstag, 12. September, ab 11 Uhr.
Foto: Stadt

Herzog-Limburg Wanderung

Die gemeinnützige Stiftung „Herzog Limburg Pfad“ organisiert am Sonntag, 30. August, zum vierten Mal eine geführte Wanderung.

Diese 14 Kilometer lange Wanderung startet an der Abtei Rolduc in Kerkrade, eines der größten denkmalgeschützten Gebäude der Niederlande. Gewandert wird teils über deutsches Gebiet, kommend von Rolduc geht es in Richtung Hamstraat, durch das Hambachtal Richtung Horbach, am Amstelbach entlang über Kohlscheid Ortsende Richtung „Gut Obermühle“, wo eine Pause eingelegt wird. Am Amstelbach entlang durch Wald und Wiesen und über die Hamstraat führt die Wanderung zurück zur Abtei Rolduc. Die Teilnehmer können sich am 30. August ab 9 Uhr morgens in der Aula Minor, gelegen am Vorplatz der Abtei Rolduc, Heyendallaan 82, in Kerkrade, anmelden. Die Wanderung startet unter Begleitung um 9.30 Uhr von der Herzog-Limburg-Gedenksäule auf dem Vorplatz aus. Es gibt unterwegs einen Haltepunkt, an dem etwas zu Trinken und zu Essen preiswert angeboten wird. Ab 15 Uhr startet das musikalische Weinfest im Innen-



Die Herzog-Limburg-Gedenksäule an der Abtei Rolduc ist der Ausgangspunkt.

hof der Abtei Rolduc, wo der neue Abteiwein von eigenem Limburger Boden von den Winzern von Rode präsentiert wird. Die Teilnahme an der Wanderung erfolgt auf eigene Verantwortung. Die Wanderung findet bei allen Witterungsverhältnissen statt.

Grenzenloses Schachturnier

Viertes grenzüberschreitendes Schachturnier lädt zum königlichen Spiel ein.

Gemeinsam haben die Stichting Eurode 2000+, der Schachverein Herzogenrath und die Schaak Vereniging Kerkrade das grenzüberschreitende Schachturnier für Jugend-, Hobby- und Vereinsspieler am Samstag, 12. September, von 13 bis 19 Uhr, in den Räumlichkeiten der Abtei Rolduc, Heyendallaan 82, in Kerkrade organisiert.

Wie üblich spielen Vereinsspieler, Hobbyspieler und Jugendspieler unter 16 in separaten Gruppen.

Die Anmeldung ist erforderlich und bis zum 6. September möglich. Sie kann per E-Mail an: eurode@svkerkrade.nl oder telefonisch unter 0031(0)6-17566140 erfolgen. Die Veranstaltung findet im Rahmen der bundesweiten Aktionswoche des bürgerschaftlichen Engagements statt.

 Weitere Informationen unter: www.svkerkrade.nl
www.svherzogenrath.de

enwor fördert den Jugendsport mit 9.000 Euro

6 x 1.000 Euro – 15 x 200 Euro für die Vereine in der Region

1.600 Euro gingen nach Herzogenrath – je 200 Euro für TC Blau Gold Merkstein, Herzogenrather Schwimmverein und SVS Merkstein 1919

10 Mal hat die enwor – energie & wasser vor ort GmbH (enwor) den Jugendsportpreis durchgeführt. Die Vereine kämpften auf dem beliebten Turnier alljährlich mit großem Einsatz um die Siebtpremien für ihre Jugendkassen.

Jetzt ging es weiter – aber ganz anders

„Die Jugendarbeit der Vereine will enwor natürlich nach wie vor großzügig unterstützen“, so Ina Albermeier, Leiterin der Stabsstelle Marketing/Presse. „Nach wie vor sollen es aber auch die Vereine mit ihrem Engagement selbst in der Hand haben, Gelder für ihre Jugendkassen zu bekommen – oder auch nicht.“

Gewinnspiel 2015 um 9000 Euro

Im Juni gab es nun ein Gewinnspiel über das Lokalradio Antenne AC: Hier waren insgesamt 9000 Euro zu gewinnen, die sich nach den gesetzten Regeln schließlich aufteilen in Preise von 6 x 1000 Euro und 15 x 200 Euro.

Nächste Runde?!

67 Vereine hatten sich für den enwor Jugendsport-Förderpreis angemeldet, wovon sich 21 Vereine zu den glücklichen Gewinnern zählen konnten. Insgesamt ein schöner Anfangserfolg für ein ganz neues Konzept, das im nächsten Jahr eventuell noch etwas modifiziert wird.

enwor freut sich auf zahlreiche Anmeldungen in 2016 und wünscht allen Gewinnern und natürlich auch allen anderen Vereinen guten Erfolg für ihre Jugendarbeit.

Die Gewinner
SCB Laurenzberg, Stolberg – 1.000 Euro

TSC Gold Aachen, Herzogenrath – 1.000 Euro
DLRG Ortsgruppe Würselen – 1.000 Euro
Turnverein Roetgen 1894 – 1.000 Euro
TC Alsdorf Rot-Weiß 1919 – 1.000 Euro
SV Bergwacht Rohren – 1.000 Euro

Die Gewinner der Jackpots – jeweils 200 Euro:

- KG Scharwache Alsdorf KG
- Nothberger Burgwache
- DJK Westwacht 05 Weiden
- KG Kirchspiel Lohn
- 1. Große Stolberger KG
- Tennisclub Blau Gold Merkstein
- VFR Übach-Palenberg Handball
- Hoengener Turnclub 1893 e.V.
- Herzogenrather Schwimmverein
- TV08 Baesweiler e.V.
- TSV Vicht 1969 e.V.
- SVS Merkstein 1919
- Eschweiler SG Handball e.V.
- TUS 09 Rot-Weiss Frelenberg
- JJC Samurai Setterich



(enwor): Freute sich über die 1000 Euro von enwor: TSC GOLD AACHEN, Jugendleiterin Josi Werner links im Bild) und Vorsitzender Dennis Mühlberg (2. rechts).



Ursula Kreuz-Kullmann vor ihrem Projektbüro in Merkstein.

Foto: Myriam Weber

Die Wohn- und Lebenssituation älterer Menschen in Merkstein verbessern

„Manche Dinge kann man besser vor Ort lösen“, findet Ursula Kreuz-Kullmann. Deshalb befindet sich ihr Büro des AWO-Quartiersprojektes „Mitten in Merkstein“ ganz zentral an der Kirchrather Straße 180 in Merkstein.

Dort ist sie als Ansprechpartnerin für ältere Menschen in der Regel dienstagsnachmittags und freitagvormittags anzutreffen. Außerhalb dieser Zeiten mischt sich Ursula Kreuz-Kullmann sozusagen am liebsten unters Volk, denn nur so findet sie heraus, wo Not am Mann ist und kommt mit den Menschen vor Ort in Kontakt. „Mitten in Merkstein“ wird von der Arbeiterwohlfahrt KV Aachen-Land durchgeführt. Enge verbandsinterne Kooperationspartner vor Ort sind der AWO Ortsverein Merkstein und die AWO Gesellschaft für Altenhilfeeinrichtungen mbH (GESA) mit ihrer stationären Pflegeeinrichtung Walter-Heckmann AWO Senioren- und Sozialzentrum. Ursula Kreuz-Kullmann erläutert, was sich hinter dem vor wenigen Wochen in Merkstein gestarteten Projekt verbirgt: „Ziel ist es, dass ältere Menschen auch bei Hilfebedürftigkeit weitgehend selbstständig in ihrer vertrauten Umgebung wohnen und leben können.“ Und das funktioniert nur, indem viele Menschen zusammenarbeiten. Neben Netzwerkkonferenzen, bei denen Akteure aus den Bereichen Pflege und Betreuung, gesundheitliche Versorgung, Politik und Verwaltung, aus Verbänden und Vereinen, bürgerschaftlich Aktiven und religiösen Gemeinschaften dabei sind, steht die individuelle Unterstützung von Menschen im Quartier im Mittelpunkt.

„Meine Aufgabe ist es, in der Nachbarschaft Menschen anzusprechen und sie für das The-

ma zu sensibilisieren. Früher war Nachbarschaftshilfe selbstverständlich. Heute leben ältere Menschen oft alleine und isoliert, ohne dass jemand mal nach ihnen sieht. Aktive Nachbarschaft ist eine wertvolle Unterstützung, damit Senioren möglichst lange in ihrem gewohnten Umfeld leben können“, ist sich Ursula Kreuz-Kullmann sicher. Anfangs stößt sie nicht selten auf Skepsis, wenn sie die Menschen spontan auf der Straße anspricht, aber sie zeigen sich gesprächsbereit. „Generell ist es schwierig Menschen zu finden, die Verantwortung übernehmen, wie zum Beispiel ein Seniorencafé zu leiten oder sich anderweitig ehrenamtlich zu engagieren“, betont die Projektleiterin.

Überblick verschafft

In den vergangenen Wochen hat sie sich einen Überblick darüber verschafft, welche Freizeitangebote für ältere Menschen in Merkstein vorhanden sind. Außerdem fragen sie ältere Menschen oftmals nach Ansprechpartnern, wenn es um Fragen geht wie „Wie beantrage ich einen Schwerbehindertenausweis?“ Hier ist generationenübergreifende Netzwerkarbeit gefordert. „Ich werde einen Freizeittreff initiieren, damit Menschen soziale Kontakte knüpfen können. In dem Projekt kann man ruhig mal etwas ausprobieren“, betont Ursula Kreuz-Kullmann.

Ihr liegt es am Herzen, die Menschen wieder dafür zu sensibilisieren, wie wertvoll es ist, sich in der Nachbarschaft zu helfen. Gemeinsame Feste könnten beispielsweise dazu beitragen. „Außerdem besuche ich Nahversorger, Institutionen und Geschäfte, wie Metzger, Friseure, Apotheken, Ärzte. Es wäre

schön, wenn fachfremde Dienstleister zukünftig über ein bisschen mehr Wissen über Unterstützungsmöglichkeiten für älter werdende Menschen verfügen und ihr Wissen niedrigschwellig weitergeben“, wünscht sich die Projektleiterin. Auch wenn das Projekt bisher auf erfreulich positive Resonanz stößt, weiß Ursula Kreuz-Kullmann, dass es noch etwas Zeit braucht, bis das Projekt deutliche Früchte trägt. „Daher ist es auch wichtig, den Menschen konkrete Angebote zu machen. Am 17. September, 18 bis 22 Uhr, wird es im Projektbüro beispielsweise einen Kümmerer-Stammtisch geben. Es ist eine Gesprächsrunde für alle, die sich um hilfebedürftige Menschen kümmern.“ Fachfremde Dienstleister sind am 22. September, um 19 Uhr, im Projektbüro im Rahmen der Alzheimerstage zu einer Infoveranstaltung mit Spielfilm eingeladen. Die Veranstaltung gibt einen Einblick in das Thema Demenz und zeigt Hilfemöglichkeiten auf. Weitere Termine: Mittwoch, 26. August, 19 Uhr, Freizeittreff für Menschen ab 50 im Bürgerhof Alt Merkstein, Hauptstraße 85. Weitere Termine am 30. September, 28. Oktober, 25. November, jeweils mittwochs um 19 Uhr; Am Mittwoch, 30. September, 15 bis 17 Uhr, Merksteiner Netzwerkkonferenz „Gemeinsam für eine gute Versorgung im Alter“, Walter-Heckmann AWO Senioren- und Sozialzentrum, Marie-Juchacz-Straße 4; Frühstückstreff im Patchwork-Café, Kirchrather Straße 141, Termine: 9. September, 21. Oktober, 11. November, jeweils mittwochs von 9 bis 11 Uhr.

(Myriam Weber)

i Tel. 02406/8096860 (auch AB) oder Tel. 0177/8789671. Das Quartiersbüro befindet sich in der Kirchrather Straße 180, in Merkstein.

Löschzug Kohlscheid feierte 112-jähriges

Mit einem gelungenen Festwochenende feierte der Löschzug Kohlscheid der Freiwilligen Feuerwehr Herzogenrath das 112-jährige Jubiläum der Feuerwehr in Kohlscheid.

Mit einem Discoabend startete das Fest, bevor das Festzelt am folgenden Tag mit dem Kölschen Abend bis in die Morgenstunde rockte. Als Höhepunkt heizte die Band Kassalla dem Zelt so richtig ein. Ausruhen war für die Wehrleute jedoch kaum möglich, denn am Sonntag fand eine große Fahrzeugausstellung im Bereich des Feuerwehrhauses statt. So konnten sich die Besucher ein Flugfeldlöschfahrzeug der Flughafen Feuerwehr der NATO in Teveren anschauen und die Leistung des Kranwagens der Berufsfeuerwehr Aachen bestaunen.

Ein Hersteller für Feuerwehrfahrzeuge stellte zeigte eines der derzeit modernsten Löschgruppenfahrzeuge vor und darüber hinaus ein geländegängiges Quad, welches als Kleinlöschfahrzeug ausgestattet wurde. Die niederländischen Kollegen der Brandweer Zuid Limburg zeigten eine Möglichkeit, Wasser über lange Wegstrecken zu transportieren. Viele weitere Sonderfahrzeuge auch



Der Löschzug Kohlscheid der Freiwilligen Feuerwehr feierte sein 112-jähriges Bestehen auch mit der Vorstellung eines entsprechend bepflanzten Beetes. Foto: Wolfgang Sevenich

der Städteregion konnten bestaunt werden, während die „Oberländer Bua‘m Alsdorf 1990“ im Festzelt zum Frühschoppen aufspielten.

Die offizielle Begrüßung der Gäste durch den Löschzugführer Brandinspektor Bernd Frohn nutzte auch Bürgermeister Christoph von den Driesch, um einige Grußworte zu sprechen. Kreisbrandmeister Bernd Hollands überreichte Bernd Frohn die goldene Ehren-

nadel des Kreisfeuerwehrverbandes und unterstrich hiermit die geleistete Arbeit und das große Engagement in den vergangenen Jahren. Hohen Besuch hatte der Löschzug auch aus der Partnerstadt Bistritz, Rumänien und von der befreundeten Feuerwehr München Moosach und Allach. Beide Feuerwehren überreichten der Löschzugführung ein Präsent als Dankeschön für die Einladung.

(Wolfgang Sevenich)

www.Burde.de
Schlüssel-Express
Einbruchsschutz
 Beratung & Montage 
 ☎ 02405 / 140 66 06
 Klosterstraße 1 • Würselen




 Gebäudeenergieberater
 Josef Puzicha
 Buchkremerstr. 48
 52134 Herzogenrath
 Tel. 02406 - 79903/924620
 Fax 02406 - 924594
 Mobil 0171 - 4924240
 josef.puzicha@t-online.de
 www.jp-gebäudeenergieberater.de



Meisterfachbetrieb
 seit über 50 Jahren
 Reichhaltige Grabsteinausstellung
 Entwurf - Gestaltung und Ausführung

Innovative & individuelle Steingestaltung für Bau- und Grabmale



Weidstraße 22 • 52134 Herzogenrath
 Telefon 0 24 06/24 33 • www.marmor-esser.de

www.habermann-schornsteine.de

Kaminöfen
 Schornsteine
 Holzbriketts




Schornsteinsanierung 
HABERMANN
 Geilenkirchener Str. 385
 52134 Herzogenrath
 ☎ 02406 / 6651 40

Die Spitzweg-Apotheke ist überall für Sie vor Ort!



WIR sind für SIE mobil!

Wir bieten Ihnen unsere freundliche und kompetente Beratung nicht nur vor Ort.



Unser Service für SIE:

Falls Sie unseren Service einmal nicht bei uns in der Apotheke nutzen können, garantiert unser **kostenloser Liegerservice** auch bei Ihnen zuhause die Qualität.

Nutzen Sie dazu unsere kostenlose Hotline: 0800 101 300

Leistungen, wie das **Messen von Kompressionsstrümpfen**, können Sie auch bei sich zuhause in Anspruch nehmen.

Können Sie schon unsere kostenlosen Apps?

Apotheke vor Ort - Meine Stamm-Apotheke

- Ihre Vorteile:
 - Vorbestellung von Medikamenten
 - Beipackzettel-Infos
 - Arzneimittel-Liste
 - Wechselwirkungs-Check
 - Notdienstapotheken-Suche
 - Laborwerte verstehen
 - Heilpflanzenlexikon uvm.



Spitzweg-Apotheke

ApothekenApp:

- Ihre Vorteile:
 - Vorbestellfunktion
 - tägliche Gesundheitsmeldungen
 - Notdienstapotheken-Suche mit Anfahrtsplan
 - Service-Leistungen
 - Pillen-Wecker (Medikamenteneinnahme, Wochenplan, Erinnerung für Neubestellung uvm.)



Beide Apps sind für Android und iPhone kostenlos erhältlich!



Allgauer Hornhaut Profi Reduzierer 75 ml Creme

~~12,40 €~~ **10.95**

Allgauer Fuß Verwöhn Balsam 100 ml

~~7,50 €~~ **5.95**



Magnesium Diasporal 400 Extra 20 Sticks Trinkgranulat

~~10,15 €~~ **8.95**



Eucerin TH Complete Repair Intensiv Lotion, 10% Urea 400 ml inkl. 150 ml Gratis

~~18,95 €~~ **17.95**

Eucerin TH Repair Fußcreme, 10% Urea 100 ml

~~11,95 €~~ **10.95**



Orthomol Immun Granulat 30 Tagesportionen

~~57,95 €~~ **51.95**



Soventol Hydrocortison acetat 0,25%, 20 g Cremegel

~~6,50 €~~ **5.50**

Gültig bis 30. September 2015!



Unsere neue APP: Apotheke vor Ort - Meine Stammapotheke



Seit 1981 Ihre Apotheke in Herzogenrath

Spitzweg-Apotheke

Kleikstraße 31 - 52134 Herzogenrath - Tel. (024 06) 76 52 - Fax (0 24 06) 9 30 59

Kostenlose Service-Nummer: 0800-1013006, E-Mail: widua@spitzweg-apotheke-herzogenrath.de

Infos über Ihre Spitzweg-Apotheke finden Sie im Internet ... www.spitzweg-apotheke-herzogenrath.de

Bei Vorlage dieses G U T S C H E I N S erhalten Sie ein Präsent!